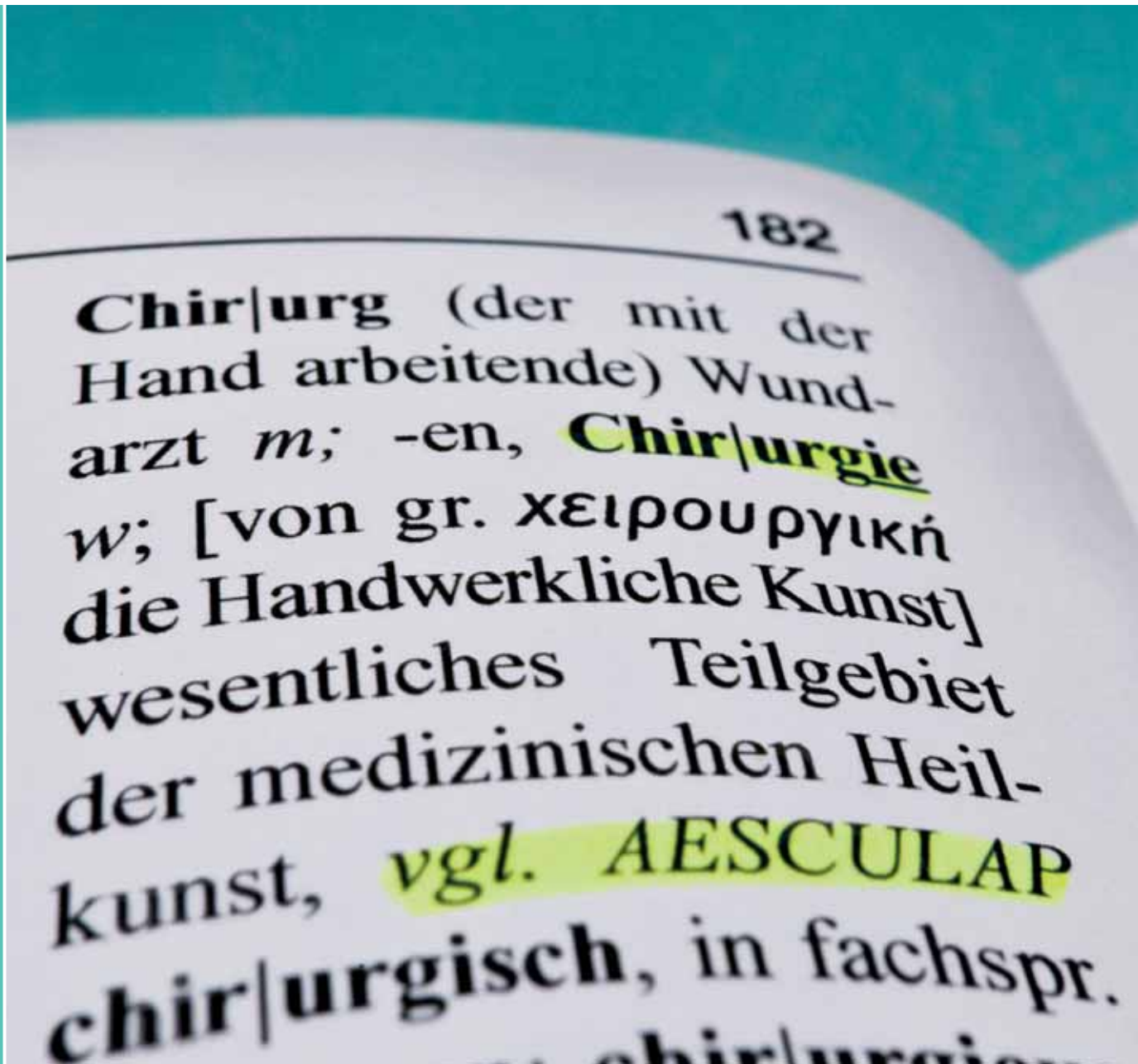




LANDKREIS  
TUTTLINGEN



BLICKPUNKT  
LANDKREIS TUTTLINGEN



Synonym für über 140 Jahre Chirurgiekompetenz: Unsere Sparte Aesculap setzt bis heute Maßstäbe. Chirurgische Instrumente von höchster Präzision gehören ebenso zum leistungsstarken Portfolio wie innovative Verfahren in der Biotechnologie, konsequent weiterentwickelt durch den intensiven Austausch mit unseren Kunden. Das macht Aesculap auch in Zukunft zu einem zuverlässigen Partner der Chirurgie – und zu einer starken Säule von B. Braun.

Aesculap – a B. Braun company

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | [www.aesculap.de](http://www.aesculap.de)



Landrat Guido Wolf Mdl

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste und Besucher,**

willkommen im Fünf-Sterne-Kreis. Der Landkreis Tuttlingen zählt zu den Hochburgen der mittelständischen Industrie in Deutschland. Nicht zuletzt dank der vielgerühmten schwäbischen Tugenden. Handwerkliches Geschick und unternehmerischer Wagemut, Erfindergeist und Arbeitsfleiß sind hier zuhause. Als Landkreis mit der zweithöchsten Industriedichte in Baden-Württemberg tragen wir mit Fug und Recht den Titel „Premium-Standort“. Denn das tragfähige wirtschaftliche Fundament gut vernetzter mittelständischer Strukturen, das unsere Industrie-Pioniere in Eigeninitiative über Generationen hinweg aufgebaut haben, bietet ausgezeichnete Zukunftschancen. Unter unseren Unternehmen sind Marktführer mit weltweitem Renommee genauso wie so genannte „Hidden Champions“, deren Namen der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind. Nicht von ungefähr ist unser Landkreis im Bereich Medizintechnik die führende Cluster-Region in Deutschland.

Unsere industrielle Stärke ruht auf drei Säulen: Die Medizintechnik, vorwiegend in und um Tuttlingen, dem Weltzentrum der Herstellung medizintechnischer Produkte, zentriert; dem Maschinenbau, der insbesondere auf dem Großen Heuberg in der Drehteile-Industrie zuhause ist und die Elektrotechnik und Feinmechanik als Basis für den Schalter- und Gerätebau sowie dem Musikinstrumentenbau auf der Baar-Alb. Der Erfolgsweg unserer Firmen wird begleitend unterstützt von starker interkommunaler Zusammenarbeit und von Bildungs-Modellen, an deren Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung sich Wirtschaft und Politik partnerschaftlich beteiligen. Regionale Ausbildungszentren im Berufsschulbereich, der neue Hochschulcampus in Tuttlingen, die Musikhochschule Trossingen und ein Schülerforschungszentrum sind Vorzeigebispiele für ein zukunftsorientiertes dezentrales System von Aus- und Weiterbildung.

Die wirtschaftliche Dynamik profitiert vom Wohlfühlklima einer der schönsten Landschaften Baden-Württembergs. Der Landkreis Tuttlingen ist mittlerweile eine weithin beliebte Ausflugs-Region. Der unverwechselbare Charakter einer Landschaft, deren Symbiose aus einzigartiger Naturschönheit und hochindustrieller Leistungskraft ihresgleichen sucht, stößt allenthalben auf Interesse und Akzeptanz. Zu Recht. Hier beginnt der Urlaub schließlich direkt vor der eigenen Haustür. Hier ist mehr als genügend Freiraum für Individualisten. Hier mangelt es weder an Landeplätzen für Höhenflieger noch an Bewährungsproben für Gipfelstürmer. Bei uns gehört die „gute Aussicht“ schon zum Standard. Und das Besondere ist alltäglich.

Es sind die Menschen in unserem Landkreis, die unserer Heimat dieses besondere, unverwechselbare Profil geben. Die mit ihrer Schaffenskraft und ihrem eisernen Willen aus einer einst armen Gegend die prosperierende Industrielandschaft gemacht haben. Die mit ihrem Mut, ihren Ideen, ihrer Durchsetzungskraft und ihrer Heimatliebe unseren Landkreis zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein Vorbild im ganzen Land. Ihr vielfältiges bürgerschaftliches Engagement zeugt von einem großartigen Gemeinschaftssinn. Denn dieses ehrliche, herzliche, offene Miteinander in einem fest verzahnten, werteorientierten Gemeinschaftsleben ist der Motor, der unseren Landkreis bisher vorangebracht hat und auch weiterhin voranbringen wird. Auf diesen Landkreis und seine Menschen bin ich stolz.

Landrat Guido Wolf Mdl

Landrat des Landkreises Tuttlingen



*Landschaft: Überall gute Aussichten*

## INHALTSVERZEICHNIS



*Wirtschaft: Daheim in der Welt*

### „Der Reichtum dieses Landes sind seine Menschen.“

Die Einschätzung von Erwin Teufel gilt in besonderer Weise dem Landkreis Tuttlingen. Baden-Württembergs einstiger Landeschef bringt das Wesentliche auf den Punkt. Der Spaichinger kennt aus eigener Erfahrung den Wert dieses Alleinstellungsmerkmals und ist selbst einer jener Menschen, die die unverwechselbare Identität unseres Landkreises prägen.



*Bildung und Soziales: Fortschritt sichert Zukunft*

Die Landschaft hat Menschen geformt, die ihre Heimat wertschätzen. Sie haben mit Ideenreichtum und Geschick ihr Lebensumfeld gestaltet und unseren Landkreis zu einem Wirtschaftsraum der Premiumklasse ausgebaut. Einen Produktionsstandort von Weltgeltung, dessen Stärke die Zukunftsbranchen Medizintechnik, Werkzeug- und Maschinenbau und Elektronik sind. Diese Symbiose ist in ihrer intensiven Verflechtung einmalig.

Die dynamische Entwicklung einer forschungsintensiven hochproduktiven Region und die Vorteile eines weltweit vernetzten Standortes ergänzen sich wechselseitig. Sie kann sich auf ein differenziertes Bildungssystem stützen und ein attraktives Freizeitangebot, das Lebensqualität garantiert. Und wird von einer dienstleistungsorientierten Verwaltung begleitet, die sich darauf versteht, Visionen zu entwickeln, Impulse aufzugreifen und die Innovationskraft ihrer Unternehmen durch bestmögliche Rahmenbedingungen zu stärken. Dabei hat sie stets das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger im Blick.



*Kultur und Freizeit: 734 Quadratkilometer Lebensqualität*

Kraftvoll. Vital. Unverwechselbar.  
Das ist unser Fünf-Sterne-Landkreis.

### Inhalt

- Landschaft: Überall gute Aussichten | [Seite 5-11](#)
- Branchenverzeichnis | [Seite 13](#)
- Wirtschaft: Daheim in der Welt | [Seite 14-25](#)
- Bildung und Soziales: Fortschritt sichert Zukunft | [Seite 26-36](#)
- Kultur und Freizeit: 734 Quadratkilometer Lebensqualität | [Seite 41-44](#)
- Vorbilder: Zur Nachahmung empfohlen | [Seite 45-49](#)
- Kreisräte des Landkreises Tuttlingen | [Seite 50](#)
- Landratsamt/Organigramm | [Seite 51](#)
- Der Landkreis Tuttlingen in Zahlen | [Seite 52](#)
- Die Kreisgemeinden | [Seite 55](#)
- Impressum | [Seite 56](#)



*Vorbilder: Zur Nachahmung empfohlen*

# Schönheit und Lebensqualität mit Zahnimplantaten

Seit über 30 Jahren kann man Zahnwurzeln nahezu vollständig durch Zahnimplantate ersetzen. Das Implantat wird dabei unter örtlicher Betäubung ambulant im Kieferknochen verankert und bildet so den Pfeiler für den Zahnersatz in Sinne einer künstlichen Zahnwurzel.

Nach Einheilung funktioniert die künstliche Wurzel als Träger für die Befestigung von Einzelkronen, Brücken oder mehreren Zähnen.

Auch eine Vollprothese kann mit Implantaten verankert werden und Ihnen Lebensqualität und Kaukraft zurückgeben.

## Wann ist ein Zahnimplantat geeignet?

Ein Zahnimplantat ist geeignet um Einzelzahnlücken zu schließen, um Prothesen oder Brücken zu verankern, oder um eine herausnehmbare Prothese zu vermeiden.

## Was spricht für ein Zahnimplantat?

- **Gesunde Nachbarzähne bleiben erhalten** und müssen nicht wie bei konventionellen Brückenlösungen beschliffen werden.
- **Erhalt des natürlichen Kieferknochens** und somit der Gesichtsstrukturen, da ein Implantat die Kaukräfte auf den Kieferknochen überträgt.
- **Mehr Selbstsicherheit durch eine stabile, sichere Befestigung**, auch bei Prothesen ohne Haftcreme. Fest zubeißen, unbeschwert lachen und sprechen - mit Implantaten ist das ein erfüllbarer Wunsch.
- **Ihr natürliches Lächeln** bleibt erhalten.

## Ambulante Operationen unter Vollnarkose

Selbstverständlich führen wir ambulante operative Eingriffe und Zahnsanierungen auf Wunsch unter Vollnarkose durch, in Zusammenarbeit mit Dr. med. Anton Spitzer, unserem Facharzt für Anästhesie.

## Jede Lösung ist individuell!

Sprechen Sie uns auf die Implantatlösungen an. Wir halten Informationsmaterial bereit und beraten Sie gerne persönlich und ganz individuell - auch bei der Pflege Ihres Implantats.

**Praxis Dr. Ingrid Weinmann**  
Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen

Tel.: 0 74 61 / 77 02 00

www.dr-weinmann.de, info@dr-weinmann.de



Dr. med. dent.

**Ingrid Weinmann**  
Zahnärztin



**Wellness**  
für Ihre Zähne

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Ihnen einen angenehmen und entspannten Aufenthalt in unserer Praxis bereiten!*

Unser Angebot für die Gesundheit Ihrer Zähne:

- Behandlung von Kindern, Erwachsenen und Behinderten
- Implantat-Chirurgie u. Implantat-Prothetik
- Vollkeramische Restauration – Kronen, Brücken, Inlays – metallfrei
- CAD-CAM gefräste Kronen und Inlays kurzfristig verfügbar
- Veneers – ästhetische Verblendschalen
- Parodontitistherapie mit mikrobakterieller Keimbestimmung
- Weisheitszahnentfernung
- Zahnärztliche Chirurgie
- Laserbehandlung
- Kiefergelenkbehandlung
- Amalgamsanierung
- Prophylaxe
- Digitales Röntgen
- Beratung bei Kassenerstattung und Zuzahlung

**Vollnarkose möglich**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- **Kinderzahnheilkunde**
- **Laserzahnheilkunde**
- **Implantologie**

**Qualitätszertifizierte Praxis nach DIN EN ISO 9001 : 2000**

- + Kostenlose Parkplätze direkt am Haus
- + Barrierefreier Zugang mit dem Aufzug
- + Nur wenige Gehminuten vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB entfernt
- + Fahrservice für Gehbehinderte
- + Notfallservice Mobiltelefon

**Praxis Dr. Ingrid Weinmann**  
Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen

Tel.: 0 74 61 / 77 02 00

www.dr-weinmann.de, info@dr-weinmann.de

# neue Horizonte



Unter Hasslen 5  
78532 Tuttlingen  
Telefon 07462 2001-0  
Telefax 07462 2001-15  
[www.synthes-tuttlingen.de](http://www.synthes-tuttlingen.de)

Im Gewerbegebiet Gänsäcker ist seit 2003 die Firma Synthes Tuttlingen ansässig. Das zum gleichnamigen Konzern gehörende Unternehmen ist Weltmarktführer in der Osteosynthese sowie in der Kiefer- und Wirbelsäulenchirurgie. Von hier aus versorgt das Unternehmen die komplette SYNTHES-Gruppe mit hochwertigen Instrumenten, mit denen vorwiegend Implantate eingesetzt werden. Am Standort ist eine komplette Konstruktions und Entwicklungsabteilung angesiedelt, die in engem Kontakt mit unseren internationalen Partnerwerken in den USA und der Schweiz medizinische Instrumente vom Erstentwurf bis zur Serie entwickelt.

Unsere Konstruktion arbeitet Hand in Hand mit gut ausgebildeten CNC-

Fachkräften, Zerspanungsmechanikern, Chirurgie- und Industriemechanikern.



Zwischenzeitlich bildet das Unternehmen 10 Lehrlinge aus. In den nächsten Jahren wird Synthes das Spektrum um den Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker noch erweitern, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

möglichkeiten und neue Technologien. Die Zahl der Arbeitsplätze stieg seit 2003 auf nunmehr 100 Mitarbeiter. Insbesondere in den Bereichen der CNC-Zerspannung, wie auch in der Chirurgiemechanik bietet die Firma unverändert sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen und ansprechenden Arbeitsumfeld.

Mit der Hochschule Tuttlingen pflegt Synthes Tuttlingen einen engen Kontakt und möchte auch hier die Zusammenarbeit weiter ausbauen.

Die Zeichen auf ein unverändert anhaltendes Wachstum stehen somit sehr gut, so dass die Synthes Tuttlingen GmbH auch weiterhin ein interessanter Arbeitgeber für die Zukunft im Raum Tuttlingen und Umgebung sein wird.



Durch ein kontinuierliches und stetiges Wachstum bietet das Unternehmen in diesen Bereichen motivierten Arbeitnehmern, Berufseinsteigern und qualifizierten Hochschulabsolventen eine Reihe interessanter Arbeitsplätze sowie innerbetriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten. So konnte das Unternehmen zwischenzeitlich die Produktionsfläche verdoppeln und bietet mit überdurchschnittlicher Fertigungstiefe zusätzlichen Platz für weitere Expansions-



## Die Schwäbische Alb ist ein einzigartiger Landschaftsraum.

Im Südwesten hat die Donau eines der weltweit schönsten Durchbruchstäler in den Jurakalk gemeißelt. Die höchsten Alb-Gipfel überragen die engen Waldschluchten und weiten Hochflächen des Großen Heubergs und geben den Blick frei auf das Neckarvorland bis zu den Schwarzwaldhöhen. Gegen Westen breiten sich die lieblichen Talgründe und waldigen Hügel der Baaralb aus und der Höhenkamm der Hegualb senkt sich in sanftem Schwung südwärts über die Bodensee-region bis zum blauen Zackensaum der Schweizer Alpen.

Mitten hineingebettet in die abwechslungsreiche Natur sind 35 Städte und Gemeinden. Dynamische Zentren, die ihren Bewohnern einen Lebensraum bieten, in dem sie sich wohlfühlen und mit den außergewöhnlichen Perspektiven der Natur rundum wetteifern. Die Tuttlinger und die Donautäler, die Heuberger, die Baaremer und die Hegau-Äbler wissen Natur und Landschaft als Quelle für ein gesundes Leben ebenso zu schätzen wie die guten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Sie genießen ihren „Urlaub vor der eigenen Haustür“. Beste Luft, gesunde Bewegung und großartige Ausblicke sind eine wahre Frischzellenkur für Körper, Geist und Seele und als zuverlässige Stärkung der Arbeitskraft höchst willkommen.

*Bilder, von rechts oben, nach rechts unten:*

*Blick vom Witthoh auf die Hegauberge im Winter, Kolbinger Höhle, He-wenegg bei Immendingen, Wacholderheide auf dem Heuberg, Felsentor bei Bärenthal, Blick vom Dreifaltigkeitsberg über Spaichingen auf die Baar, Donauversickerung, Donautal*



### Schauplatz eines Naturwunders

Über Jahrmillionen hinweg hat die Donau ihr Bett in den schwäbischen Jura gegraben. Im unaufhaltsamen Kräftemessen mit dem Kalkstein ist ein Reichtum an Landschaftsbildern, Naturräumen und Lebensformen entstanden, der seinesgleichen sucht: Knapp 20 Flusskilometer zwischen den Städtchen Mühlheim und Fridingen sowie dem Kloster Beuron, deren wechselvolle Ufer-Szenerie als eine vollendete Sinfonie aus Fels, Wald und Fluss zum Fest für Auge und Seele gleichermaßen wird. Dieses Kraftfeld aus Schönheit und Dynamik lebt vom Kontrast: Die Dramatik der Steilabbrüche und die Harmonie der Talauen; Die Bewegung des strömenden Wassers und die Ruhe der Waldeinsamkeiten; Die Enge der Hangschluchten und die Weite des Himmels darüber. Am eindrucksvollsten präsentiert sich das unvergleichliche Panorama aus luftiger Höhe des Albraufs. Gipfelstürmer sind stets willkommen. An gangbaren Wegen mangelt es nicht. Und ebenso wenig an aussichtsreichen Zielen.



Donauurchbruchstal mit Stiegelesfels



#### Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen

- gegründet zum 1. September 2004
- Hauptgesellschafter: Landkreis Tuttlingen
- rund 130 Gesellschafter, darunter die 35 Gemeinden des Landkreises Tuttlingen, sieben Gemeinden aus dem Landkreis Sigmaringen, zahlreiche Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, die Hirschbrauerei Wumlingen, lokale Tourismusvereine und touristische Anbieter sowie das Kloster Beuron

- Die Tourismusorganisation deckt den gesamten Landkreis Tuttlingen sowie das komplette obere Donautal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen ab.

#### Ziele

- Koordination und professionelle Vermarktung der bisherigen touristischen Freizeitaktivitäten und -angebote
- Weiterentwicklung und Optimierung der touristischen Infrastruktur
- Förderung und Verbesserung der weichen Standortfaktoren des Wirtschaftsraums Tuttlingen



# LANDSCHAFT: ÜBERALL GUTE AUSSICHTEN

## ÜBERRAGENDER HEUBERG

### „Nirgendwo auf der Welt ist es so schön wie auf dem Heuberg.“

Dieser heimatverbundenen Liebeserklärung stimmen all jene zu, die seine herbe Schönheit zu schätzen wissen und vor allem das Privileg, eine Naturoase als Naherholungsraum direkt vor der eigenen Haustüre zu haben. Mehr als tausend Meter erheben sich die Gipfelkuppen gleich zehn Mal über die weite Hochfläche des Alb-Daches. Aus abgründigen Schluchtwäldern gähnen dunkle Felsentore und in stillen Waldlichtungen verstecken sich Sagen und Märchen. Wer will, kann stundenlang durch Buchenwälder wandern, ohne auch nur einer Menschenseele zu begegnen. Hier oben ist es „zwei Kittel kälter“ als 200 Meter tiefer in der Ebene und die Äcker tragen mehr Steine als Frucht. Gewohnt, aus der Not eine Tugend zu machen, beweisen die wetterfesten Heuberger in ihren schmucken Dörfern, dass raues Klima und karger Boden offenbar beste Voraussetzungen für Innovationsgeist und Durchsetzungsstärke sind.

„Unsere herrliche Natur ist das höchste Gut. Ein Geschenk, das wir Menschen für unsere zukünftigen Generationen pflegen und bewahren müssen. Wir haben das große Glück, in einer Landschaft leben zu dürfen, in der sich die Anstrengung im Beruf und die Erholung in der Freizeit ganz eng miteinander verbinden lassen. Schon unsere Väter wussten: „Wandern macht frei“. Bewegung in der Natur gibt Körper, Geist und Seele Kraft. Das ist nicht nur graue Theorie, sondern das kann jeder selbst erleben. Gerade in der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, die Natur auch anderen Menschen näher zu bringen. Dazu braucht es Wege, die – erkennbar ausgeschildert und gut begehbar – die vielen Aussichtspunkte



**Weiß & Hermle**  
Reinigungs-Chemie GmbH + Co. KG  
78559 Gosheim · Heerwasenstraße 10  
Tel. 07426/8391 Fax: 07426/3086  
E-Mail: Weiss-Hermle-Chemie@t-online.de

seit 1908

---

**Wir liefern:** Wasch-, Reinigungsmittel, Stückseifen, Flüssigseifen, Handreinigungsmittel, Schuh-, Bodenpflegemittel, Zubehör wie: Putztücher und Reinigungssysteme, Hygienepapiere, Müllbeutel, Frottierwaren, Geschirrtücher, Manna-Qualitätsdüngemittel, Torf, Blumenerde.

**Verkauf:** ab Fabrik – über Ortagenturen fragen Sie bitte an.

und Sehenswürdigkeiten vernetzen. Auf unserem Jakobspilgerweg, dem zertifizierten Donaueglandweg und jedem anderen gekennzeichneten Wanderpfad wird Schritt um Schritt bewusst, wie schön unsere Heimat ist und wie wichtig es ist, diese Schatzkiste zu bestaunen und vor Nichtachtung zu bewahren. Dazu meinen Teil beizutragen, ist mir und meinen Mitstreitern eine Herzensangelegenheit.“

Erich Kaufmann, seit 30 Jahren Wanderwart und 20 Jahre Naturschutzwart in der Ortsgruppe Tuttlingen des Schwarzwaldvereins sowie amtlich bestellter Naturschutzwart



Gosheim mit Lemberg

# LANDSCHAFT: ÜBERALL GUTE AUSSICHTEN

## LIEBENSWERTE BAAR-ALB

8

### Grünende Hügel. Goldglänzende Kornfelder. Traute Dorfidylle

Eine wahrhaft himmlische Gegend. Die Dörfler auf der Baar-Alb – Kirchspiele im wahrsten Sinne des Wortes – schmiegen sich hinein in eine lieblich-bewegte Landschaft. In heiterem Reigen umringen sie ihr Zentrum, den Hohenkarpfen. Diese eigenwillige Pyramide aus Jurakalk, ein Zeugenberg in mehrfacher Bedeutung des Wortes und ein Gipfel von Kunst und Genuss in weitem Umkreis, hat die Natur

selbst zum Kunstwerk geformt. Zum komfortablen Hochsitz, der über den fruchtbaren Äckern und Feldern thront und ahnen lässt, warum sich ausgerechnet hier ein Kapitel früher Menschheitsgeschichte bewahren konnte. In einer fast kreisrunden Nische nahezu unberührt von der industriellen Revolution mit ihrem hektischen Umtrieb ruht zu seinen Füßen eine der bedeutendsten Fundstellen alemannischer Lebenskultur.



Das Fürstenberg's Irish-Pub Tuttingen zählt sicherlich zu einer DER Besonderheiten der dortigen Gastronomie. In einer gemütlichen Atmosphäre erwartet Sie der lockere Charme eines typischen Irish Pub. Sie treffen dort auf eine vielfältige Auswahl einer internationalen Küche. Das Speiseangebot reicht von irischen Spezialitäten wie Pies, gebackene Ofenkartoffeln, leckere Burger, die absolut einzigartigen „Freßkörbe“ (Körbe mit Hähnchenschlegel, -nuggets, -flügel und Chips mit diversen Dip-Saucen) über Salatvariationen sowie Schnitzel- und Steakspezialitäten. Genießen Sie hierbei auch den herrlichen Blick auf die Donau und im Sommer sitzen Sie an deren Ufer im großzügigen Biergarten (150 Plätze). Original Irisch und groß ist auch die Bierauswahl: neben Guinness, Kilkenny finden sich ebenfalls die bekannten Fürstenberg Biere im Ausschank. Als weitere Besonderheit erwartet Sie ein großes Whiskey-Sortiment – von gut bekannten Marken bis ausgefallene Raritäten. Das Irish-Pub hat für alle Anlässe das richtige Ambiente, ob zum Mittagstisch oder Abendessen, ob zum Bier bei Live-Musik oder auch zur Fußball-Live-Übertragung.  
EIN HERZLICHES FÄILTE (Gälisch: Willkommen).

Im Wöhrden 3 • 78532 Tuttingen  
Telefon 07461/9654801 • Fax 07461/9654802  
www.irish-pub-tut.de • email: info@irish-pub-tut.de

Öffnungszeiten: Mo - Do: 11-2 Uhr, Fr - Sa: 11-3 Uhr,  
So 15-2 Uhr. Warme Küche: Mo - Fr: 11.30-14 Uhr +  
17.30-23 Uhr, So ab 17.30 Uhr

„Fahren wir gemeinsam über die Dörfer und Städtchen im Landkreis, werden wir vor Entdeckungen nicht müde werden. Neues und Altes, Armes und Reiches reihen sich heute aneinander, als ob alles so selbstverständlich ist. Auch als noch große Armut in der Region herrschte, war zu kleinen, ausgeprägten Details immer noch genügend Zeit vorhanden. Dies dokumentiert sich in der liebevollen Ausprägung. Urteilen wir nicht, wenn heutzutage aus dem Übermut des Wohlstandes manch Gutgemeintes daneben geht.“

Günter Hermann, Architekt Tuttingen

Hohenkarpfen

### „Unser Süden“ liegt auf der Eck

Dort verabschiedet sich mit einem großartigen „Event“ der Landkreis Richtung Bodensee. Der Schwäbische Jura geht über in die Moränenlandschaft der eiszeitlichen Gletscher, die von den Alpen bis an die Alb reichen. Dieses „Alb-Eck“ ist jedoch nicht nur aus geologischer Sicht ein Ort der Begegnung. Nordwärts schützt der kahle Rücken des Witthoh die kleingliedrige Berg- und Tallandschaft entlang der Donau und ihrer Zuflusstäler. Nach Süden verliert sich der Blick in schier

endlos blau-dunstiger Weite, bis er am Zackenfiligran der Schweizer Alpenkette Halt findet. Grüßt da wirklich schon das „Schwäbische Meer“? Was für eine großartige Aussicht. Die Vielzahl sakraler Bauwerke – wahre Kirchen-Festungen in Emmingen und Liptingen, barocke Kleinode in Hattingen und Mauenheim, bemerkenswerte Kapellen und Wegekreuze – lässt die grenzenlose Weitsicht auch in spirituellem Sinne begreifen.



*„In dieser Landschaft gibt es viele Plätze, die Menschen aufsuchen, um anzukommen und aufzuatmen. Wenn ich an einem solchen Platz leben und arbeiten darf, dann sehe ich: Hier steht nichts mehr auf dem Weg nach oben. – Wenn ich hier leben und arbeiten darf, richtet sich der Blick in die Weite. Mir ist Weitsicht geschenkt. – Wenn ich diese Weite vor mir habe und von oben nach unten schaue, wird mir deutlich, dass manches schwindend klein wird, was wir oft viel zu wichtig nehmen. In dieser Landschaft und in der Stille lernt man, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden.“*

*Pater Alois Andelfinger,  
seit 1998 Superior der Claretiner-  
Ordensgemeinschaft auf dem  
Dreifaltigkeitsberg*

Blick von der Kapelle St. Johannes und Jakobus auf dem Witthoh, auf die Hegauberge



# Für Einsteiger



**... das JahresAbo von TUTicket – das „Rundum-Sorglos-Abo“:**  
 12 Monate fahren – 10 Monate bezahlen

ab **28,33 €**

im Monat (Preisstufe o)

**Verkehrsverbund TUTicket**  
 Bahnhofstraße 100 | 78532 Tuttlingen  
 Tel. 07461 926-5300 | info@tuticket.de  
 www.tuticket.de

WAS Werbeagentur

# LANDSCHAFT: ÜBERALL GUTE AUSSICHTEN

## PULSIERENDE ZENTREN

### Stadt. Land. Fluss

Wo sich Handel und Wandel, Arbeit und Freizeit, Bildung und Unterhaltung zentrieren, hat der Mensch das Profil der Landschaft geprägt. An der jungen Donau und ihren Zuflüssen hat sich eine sympathische Lebenskultur dynamisch entwickelt. In der Hochschulstadt Tuttlingen wächst und gedeiht in diesem Mix von öffentlicher wie industrieller Architektur ein vielgestaltiges Lebensgefühl. Ähnliches gilt für Spaichingen als einer Hochburg der beruflichen Ausbildung wie für Trossingen als einer international renommierten Metropole der Musik. Diese pulsierenden Knotenpunkte urbanen Lebens strahlen in alle vier Himmelsrichtungen aus und finden ihre Entsprechung in aufstrebenden Gemeinden von Geisingen bis Wehingen, von Gosheim bis Neuhausen ob Eck.



### TUTicket – Der clevere Nahverkehr des Landkreises Tuttlingen

- TUTicket ist der Verkehrsverbund des Landkreises Tuttlingen und besteht seit dem 1. September 2003.
- Die Besonderheit von TUTicket liegt im Konzept „Zug und Bus aus einem Guss“: Tarif- als auch die Verkehrsplanung liegen in der Hand von TUTicket.
- „Drei Kreise, eine Reise“: Zusammenschluss von TUTicket und den Verkehrsverbänden des Landkreises Rottweil und des Schwarzwald-Baar-Kreises zu einer Tarifgemeinschaft, dem sog. „3er-Tarif“. Die Fahrgäste können mit nur einem Fahrschein in der ganzen Region bequem Bus und Ringzug nutzen.
- Attraktive Angebote wie JahresAbo, SeniorenAbo, StudentenTicket, SchnupperAbo und BauTicket
- Attraktives Marketing: Shuttle-Busse zu Großveranstaltungen wie Honberg-Sommer und Southside Festival, sowie der Ring(er)zug für den ASV Nendingen

### TUTicket kompakt

- Jährlich beförderte Fahrgäste: ca. 8.500.000
- Buskilometer pro Jahr: ca. 4.500.000 km
- Zugkilometer pro Jahr: ca. 1.000.000 km
- 10 Ringzüge und 80 Busse im Verbundgebiet im Einsatz

Blick von der Ruine Honberg auf Tuttlingen

# Mieterverein Tuttlingen Ihr Partner in Mietfragen



## Beratungszeiten:

Montag + Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr  
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

**Bahnhofstraße 35, 78532 Tuttlingen**  
Tel. 0 74 61/7 74 54, Telefax 0 74 61/1 39 74  
mieterverein-tut@t-online.de  
www.mieterverein-tut.de

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Dank **vieler Partner**  
halten Sie diese  
Publikation in Händen



mediaprint  
inforlag gmbh

## Breinlinger Ingenieure Tuttlingen – Stuttgart

Kanalstraße 1 - 4  
78532 Tuttlingen

T 07461/184-0  
F 07461/184-100

office@breinlinger.de

Am Wallgraben 99  
70565 Stuttgart

T 0711/787816-0  
F 0711/787816-10

www.breinlinger.de



Verkehrs- und Stadtplanung



Oberflächengestaltung  
Baufreimachung  
Ingenieurbauwerke  
Lärmschutz  
Bauleitung

**ENRW**  
An Ihrer Seite



mark.klein.de

Tobias Bacher  
Energie und Plan GmbH,  
Möhringen



## Kompetente Leute – das tut gut!

„Für jeden Kunden das beste Sanierungskonzept zu entwickeln – das ist meine Aufgabe und mein Anspruch. Optimale Grundlagen und wichtige Hinweise liefern mir dabei die ENRW-Fachleute, z. B. über Thermografie-Untersuchungen. So stelle ich mir die Zusammenarbeit zwischen Profis vor: Der Austausch und das Fachsimpeln mit den kompetenten Leuten der ENRW nützt der Sache und tut einfach gut.“

**ENRW**  
Energieversorgung Rottweil  
GmbH & Co. KG  
Kundenservice: 0741 472-222  
www.enrw.de · enr@enrw.de

**Kooperationen vor Ort – mit Ihrer ENRW.**

**Liebe Leser!** Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Abfallberatung .....	53	Hochschulcampus Tuttlingen .....	30, 31
Altenhilfe .....	39	Implantologie .....	39
Architekt .....	40	Ingenieurbüro .....	12
Autolackierung .....	40	Jugendärztin .....	38
Bäckerei .....	40	Kabelkonfektionierung .....	18
Bar .....	40	Karosseriebau .....	40
Berufliche Weiterbildung .....	24	Kinderärztin .....	38
Betreuung .....	39	Kliniken .....	37, 38
Bistro .....	40	Kompetenzzentrum .....	28
Cantina .....	40	Kopien .....	32
Chirurgische Instrumente .....	16, 17	Kreissparkasse .....	U4
CNC-Drehteile .....	40	Medizinische Instrumente .....	4
CNC-Frästeile .....	40	Medizintechnik .....	U2, 16, 17, 22, 23, 25, 28, 40, U3
Copy-Shop .....	32	Mieterverein .....	12
Design .....	40	Oralchirurgie .....	39
Deutsches Rotes Kreuz .....	38	Pflege .....	39
Druck .....	32	Pflegedienst .....	39
Eiscafé .....	40	Planungsbüro .....	24
Endoskopie .....	23	Präzisionstechnik .....	24
Energieberatung .....	24	Produktionszentrum .....	15
Energieversorgung .....	12	Pub .....	8
Entwicklungszentrum .....	15	Reinigungsmittel .....	7
Ergotherapie .....	38	Restaurants .....	8, 40
Fensterbau .....	24	Schaltssysteme .....	20
Gasversorgung .....	12	Stadtwerke .....	53
Gemeinde Immendingen .....	54	TuTicket .....	10
Gemeindeverwaltungsverband		TuWass .....	53
Donau-Heuberg .....	54	Verkehrsverbund .....	10
Gemeindeverwaltungsverband		Waschmittel .....	7
Heuberg .....	54	Weinhandel .....	40
Glaserei .....	24	Weinbildung .....	24
Handtherapie .....	38	Werbung .....	40
Haustechnik .....	13	Zahnärzte .....	3, 13, 37
Heizungsbau .....	13		
HF-Zubehörtechnik .....	18		

U = Umschlagseite

Aus Braun-Frick wird jetzt...



**Sanitäre Anlagen**  
**Heizungen**  
**Moderne Energiesysteme**



Föhrenstraße 11 • 78532 Tuttlingen • Tel.: 07461-2932  
Fax: 07461-12952 • [www.haustechnik-frick.de](http://www.haustechnik-frick.de)



Dr. med. dent.  
**Ingrid Weinmann**  
Zahnärztin



**Wellness**  
**für Ihre Zähne**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Ihnen einen angenehmen und entspannten Aufenthalt in unserer Praxis bereiten!*

Unser Angebot für die Gesundheit Ihrer Zähne:

- Behandlung von Kindern, Erwachsenen und Behinderten
- Implantat-Chirurgie u. Implantat-Prothetik
- Vollkeramische Restauration – Kronen, Brücken, Inlays – metallfrei
- CAD-CAM gefräste Kronen und Inlays kurzfristig verfügbar
- Veneers – ästhetische Verblendschalen
- Parodontitistherapie mit mikrobakterieller Keimbestimmung
- Weisheitszahnentfernung
- Zahnärztliche Chirurgie
- Laserbehandlung
- Kiefergelenkbehandlung
- Amalgamsanierung
- Prophylaxe
- Digitales Röntgen
- Beratung bei Kassenerstattung und Zuzahlung

**Vollnarkose möglich**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- **Kinderzahnheilkunde**
- **Laserzahnheilkunde**
- **Implantologie**

**Qualitätszertifizierte Praxis nach DIN EN ISO 9001 : 2000**

- + Kostenlose Parkplätze direkt am Haus
- + Barrierefreier Zugang mit dem Aufzug
- + Nur wenige Gehminuten vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB entfernt
- + Fahrservice für Gehbehinderte
- + Notfallservice Mobiltelefon

**Praxis Dr. Ingrid Weinmann**  
**Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen**

**Tel.: 0 74 61 / 77 02 00**

[www.dr-weinmann.de](http://www.dr-weinmann.de), [info@dr-weinmann.de](mailto:info@dr-weinmann.de)

## **Weltzentrum der Medizintechnik. Hochburg der Metallverarbeitung und des Werkzeug-/ Maschinenbaus. Marktführer in Elektro-, Steuer- und Regelungstechnik**

Es sind die Zukunftstechnologien, die das Wirtschaftsprofil unseres Landkreises prägen. Der Prognos-Zukunftsatlas bescheinigt ihm einen ausgeglichenen Chancen-Risiko-Mix; im bundesweiten Ranking der Zukunftsbranchen nimmt er Rang 12 unter über 400 Mitstreitern ein und sein innovatives Produktportfolio mit Spezialisierung auf chirurgische Instrumente, Endoskopie und Implantate macht ihn zum Weltzentrum der Medizintechnik. Die wirtschaftliche Dynamik schlägt sich in hoher Arbeitsplatzdichte, geringer Arbeitslosenquote und deutlich wachsenden Beschäftigungszahlen nieder. Dabei liegt der ganz besondere Akzent auf hohen Kapazitäten der Wirtschaft im Bereich Forschung und Entwicklung. Die herausragende Innovationskraft der Region zeigt sich auch an einer hohen Intensität von Patentanmeldungen.

*Bilder von oben nach unten:*

*Firma Karl Leibinger Medizintechnik/Martin Group Tuttlingen, Firma Marquardt Elektrotechnik Rietheim-Weilheim, Firma TRelektronik Trossingen, Logistikzentrum Firma Karl Storz Endoskope Tuttlingen Maschinenfabrik Hermle Gosheim, Firma Chr. Storz Schokolade Tuttlingen, Firma Binder GmbH Tuttlingen, Firma Aesculap AG mit Aesculapium Tuttlingen, Häring-Akademie Bubsheim*





Unter dem Dach Olympus Surgical Technologies Europe bündelt der Olympus Konzern seine Kompetenzen im Bereich der minimal-invasiven Diagnostik und Therapie. Als Hightech-Spezialist innerhalb des seit fast 50 Jahren in Europa operierenden Olympus Konzerns, ist Olympus Surgical das Entwicklungs- und Produktionszentrum für Endoskopie, bipolare Hochfrequenz-Chirurgie, Systemintegration im Operationssaal (ENDOALPHA) und Instrumentenaufbereitung für den globalen Markt.

Die am 1. April 2010 gegründete Unternehmensgruppe vereint Kernkompetenzen wie Forschung und Entwicklung, Produktion und Service, sowie Vertrieb und Training. An den Standorten in Hamburg, Berlin, Tuttlingen, Přerov in der Tschechischen Republik und Cardiff in Wales sind insgesamt 1.100 Mitarbeiter beschäftigt. Hervorgegangen aus den beteiligten Unternehmen Olympus Winter & Ibe GmbH, Celon AG, Gyrus Medical GmbH, Gyrus Medical Ltd., sowie Olympus Medical Products Czech spol. s.r.o ist Olympus Surgical heute einer der führenden Anbieter im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie. Hauptgeschäftsfelder sind die Urologie, Gynäkologie, Chirurgie, HNO und Arthroskopie. Für diese Einsatzbereiche entwickelt und produziert das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg therapeutische und diagnostische Systemlösungen.



Olympus Surgical Tuttlingen – ehemals Explorent – wurde 1979 gegründet. Seit nun mehr 32 Jahren ist das Unternehmen mit seinen bekannten Marken Stuermer, Richards und Explorent in der „Hauptstadt der Medizintechnik“ vertreten und einer der bekanntesten Branchenvertreter im HNO-Bereich. Mit einer großen Produktpalette werden die Bereiche Sinuskopie, Rhinologie, Laryngologie und Otologie abgedeckt. Der Standort im „Medical Valley“ bietet für Olympus wertvolle Vorteile, vor allem durch die Vernetzung vor Ort. Olympus Surgical vereint Unternehmen, die die Entwicklung der Medizintechnik maßgeblich mitgeprägt haben.



Die Bündelung der Kräfte bringt weitreichende Synergien, die es ermöglichen, die Grenzen der minimal-invasiven Diagnostik und Therapie maßgeblich zu erweitern und die Weichen für kontinuierliche Innovationen zum Wohle des Patienten zu stellen.

OLYMPUS SURGICAL TECHNOLOGIES EUROPE

## OLYMPUS SURGICAL IN TUTTLINGEN

## **KLS martin** – zu Hause auf der ganzen Welt, daheim in Tuttlingen

Bei KLS Martin steht der Mensch im Mittelpunkt. Tag für Tag arbeiten unsere 800 Mitarbeiter weltweit an medizintechnischen Lösungen, um Menschen mit erstklassigen chirurgischen Produkten das Leben zu erleichtern. Ihre wieder entdeckte Lebensfreude nach einer gelungenen Behandlung ist dabei unser Antrieb. Unser höchstes Gut sind unsere Mitarbeiter, deren Leidenschaft, innovative Ideen und exzellente Fähigkeiten den Erfolg des Unternehmens maßgeblich prägen.

### *Klares Bekenntnis zum Standort Tuttlingen*

Heute ist die Gruppe, die 1923 aus dem Zusammenschluss von sieben Unternehmen entstand, international mit zahlreichen Tochter- und Partnerunternehmen erfolgreich in allen Märkten vertreten. Doch der Hauptsitz befindet sich noch immer im Donaubergland. Wir nehmen unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb wahr und beschäftigen hier und in der näheren Umgebung mit 700 Mitarbeitern und zahlreichen Auszubildenden den weitaus größten Teil unserer Belegschaft. Und das aus gutem Grund: Der Landkreis und die Stadt Tuttlingen bieten als „Welthauptstadt der Medizintechnik“ offenbar das beste Klima für herausragende medizintechnische Lösungen – und für die Menschen, die sie entwickeln.

### *Förderung von Vereinen und Bildungseinrichtungen*

Doch es gibt noch etwas, was Tuttlingen und seine Umgebung für uns zu etwas ganz Besonderem macht: die herrliche Lage und das hohe Maß an Lebensqualität, das breit gefächerte Freizeitangebot und die ausgezeichneten Bildungseinrichtungen. Von diesem attraktiven Arbeitsumfeld profitieren alle – wir als Unternehmen, unsere Mitarbeiter und deren Familien. Und damit das auch so bleibt, trägt KLS Martin aktiv dazu bei, Tuttlingen noch lebenswerter zu gestalten. So unterstützen wir kulturelle Veranstaltungen, z. B. die „Tuttlinger Krähe“ oder das Honberg-Sommer-Festival sowie regionale Sportvereine.

Vor allem aber sind wir stolz darauf, als Sponsor der Hochschule Tuttlingen vielen hervorragend ausgebildeten Absolventen aus medizintechnischen Studiengängen einen sicheren Arbeitsplatz und interessante Perspektiven in einem innovativen Weltunternehmen anbieten zu können.

KLS Martin und der Kreis Tuttlingen – eine gelungene Verbindung. Die Gruppe ist ein Innovationstreiber der Medizintechnik – z. B. in der Laser-, Elektro-, Thorax-, Hand- oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, aber auch mit Sterilcontainern, Operationsleuchten und über 16.000 chirurgischen Instrumenten.





## Nachwuchsförderung *liegt uns am Herzen*

Als innovatives Unternehmen für Medizintechnik haben wir in den nun fast 90 Jahren unseres Bestehens weltweit immer wieder Maßstäbe gesetzt. Sei es in der Laserchirurgie, der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie, sei es mit patientenspezifischen Implantaten, Sterilcontainern oder Operationsleuchten – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Eines war uns dabei immer besonders wichtig: Die Nachwuchsförderung. Nicht nur als Sponsor der Hochschule Tuttlingen, sondern auch und vor allem als Arbeitgeber, der seiner Verantwortung in der Ausbildung gerecht wird. Und viele, die unser Ausbildungsangebot genutzt haben sind bei uns geblieben, getrieben von der Leidenschaft, die jede unserer Innovationen auszeichnet.

Gebrüder Martin GmbH & Co. KG  
Ein Unternehmen der KLS Martin Group  
Ludwigstaler Str. 132 · D-78532 Tuttlingen  
Tel. +49 7461 706-0 · [info@klsmartin.com](mailto:info@klsmartin.com)

[www.klsmartin.com](http://www.klsmartin.com)

## WIRTSCHAFT: DAHEIM IN DER WELT

### WELTZENTRUM DER MEDIZINTECHNIK

18



Aesculapium Tuttlingen

*„Die Stärke des Standortes Tuttlingen basiert primär auf den charakterprägenden Eigenschaften der Menschen, die hier leben und arbeiten. Es ist eine vitale Mischung aus drei ganz spezifischen Merkmalen: Innovationsfreudige Kreativität. Präzise Ingenieurskunst. Erfolgsträchtiger Geschäftssinn. Ganz besondere Talente also, die von einem politischen Umfeld gefördert werden, das sich zu diesem eigenständigen Profil bekennt und seine Unternehmen mit guten Rahmenbedingungen in ihren Bemühungen konsequent unterstützt. Aus unserer Sicht ist das ein ganz entscheidender Standortvorteil. Unser Unternehmen wird deshalb weiter in den Standort Tuttlingen investieren und wesentliche zentrale Funktionen hier ausbauen.“*

*Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel,  
Vorstandsvorsitzender Aesculap AG, Tuttlingen*

### Im „Weltzentrum der Medizintechnik“ ist er zu Hause, der in aller Welt bewanderte und bewunderte Mittelstand

Dass sich die schwäbische Unternehmenskultur hier besonders eindrucksvoll präsentiert, ist natürlich kein Zufall. Hat doch der „Vater des Mittelstandes“ und spätere Geburtshelfer des Wohlstandes in württembergischen Landen in den Hüttenwerken Ludwigtal die ersten Schritte in die industrialisierte Arbeitswelt vorgegeben. Ferdinand von Steinbeis steht am Anfang einer Erfolgsgeschichte, die ausgehend von der Verhüttung reichhaltiger Bohnerzvorkommen im 18. und 19. Jahrhundert über die Ära der Tuttlinger Messerschmiede schließlich im Medizintechnik-Cluster des 21. Jahrhunderts mündet. Nun kann man zwar nicht für jeden Einzelfall beweisen, dass bei den tagtäglich 500.000 Operationen in aller Welt immer ein chirurgisches Besteck, ein Implantat, ein Endoskop oder eine OP-Lampe Tuttlinger Provenienz dabei ist, doch die Annahme ist keinesfalls abwegig. Der legendäre Chirurgiemechaniker Gottfried Jetter, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der Grundsteinlegung für den industriellen Instrumentenbau seine Heimat zur „Stadt der heilenden Messer“ machte, hätte

sicher nicht zu träumen gewagt, dass dereinst 9.000 Mitarbeiter in 400 Unternehmen mit medizintechnischer Ausrichtung seine Pionierleistung krönen würden. Synergetische Cluster, deren Kraftpotenzial eine ganze Region speisen.



Firma Karl Storz Endoskope Tuttlingen

### HF-Zubehörtechnik Kabelkonfektionierung

**WÖLFLE**  
Kabelkonfektionierung  
HF-Zubehörtechnik



Inh. Ulrike Wölfle • Industriestr. 22/2  
78532 Tuttlingen-Nendingen  
Tel. 07461-9659676 • Fax 9659677  
ulrike.woelfle@t-online.de  
www.woelfle-kabelkonfektion.de

*„Seit nunmehr mehr als 65 Jahren ist der Landkreis Tuttlingen unsere unternehmerische Heimat. Hier am Standort treffen wir auf gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viel Erfahrung im Bereich der Medizintechnik mitbringen. Mit diesem Standort sind wir nicht nur weltweit wettbewerbsfähig, sondern die hiesige Expertise wird durch unsere globalen Aktivitäten optimal ergänzt und trägt zur Stärkung unseres Hauptsitzes in Tuttlingen bei.“*

*Dr. h. c. mult. Sybill Storz, Geschäftsführende Gesellschafterin KARL STORZ GmbH & Co. KG, Tuttlingen*

## WIRTSCHAFT: DAHEIM IN DER WELT MIT DER DREHBANK FING ALLES AN

19

### Spitze der Alb

Mit den „zehn Tausendem“ zeigt sich auf dem Heuberg nicht nur die Landschaft in Höchstform. Hier hat auch die Wirtschaft absolute Gipfellage. „Gelobt sei, was hart macht“ – es scheint ganz so, als ob das geflügelte Wort hier oben im rauen Abseits geboren wurde. Wo es immer etwas kälter ist als anderswo, sind die Menschen nicht nur besonders wetterfest, sondern auch besonders findig. Sie haben es gelernt, aus der Not die Tugend, aus dem strukturellen Nachteil den wirtschaftlichen Vorteil zu machen. Ob die Drehbank auf dem Heuberg erfunden worden ist, weiß keiner. Aber sie markiert den Anfang des weltweiten Siegeszuges der hier beheimateten Präzisions- und Drehteileindustrie. Handwerker, die in Kellern, Stuben und

Garagen unermüdlich am Erfolg feilten und drehten, wuchsen hier zu Meistern der Metallverarbeitung heran. Als Zulieferer feinsten Metallfedern für die Schwarzwälder Uhrenindustrie und die Trossinger Mundharmonika-Hersteller sind sie die Pioniere des Industriezeitalters geworden. Ihre Nachkommen haben als ideenreiche und ehrgeizige Unternehmer und firmentreue, tatkräftige Mitarbeiter in den High-Tech-Metallbearbeitungszentren die Handwerkskunst zur „Fräskultur“ gemacht. Und tragen ihre Ideen, Produkte und Serviceangebote als Global-Player – ob Maschinen- und Werkzeugbau, ob Präzisionsdrehteile oder Uhrwerke – das Qualitätssiegel „Made in Germany“ aus den Heuberger Qualitäts-Hochburgen rund um die Welt.



Maschinenfabrik Hermle Gosheim

*„Die Wirtschaftsstärke, kombiniert mit dem hohen Freizeitwert des Landkreises Tuttlingen, macht die Attraktivität dieses Standortes aus. Im zunehmend hektischer werdenden Arbeitsalltag spielt der Erholungswert einer Region eine immer wichtigere Rolle. Hier haben wir im Landkreis Tuttlingen ein optimales Umfeld. Das angenehme Klima, die vielen Freizeitmöglichkeiten im Sommer wie auch im Winter in einer wunderschönen Landschaft, verbunden mit vielfältigen Vereinsaktivitäten und nicht zuletzt das hohe Niveau der Bildungseinrichtungen machen die Region besonders für Familien interessant. Dies sind starke Argumente für die Attraktivität der Arbeitsplätze.“*

*Dietmar Hermle, Sprecher des Vorstands der Maschinenfabrik Berthold Hermle AG, Gosheim*

*„Die wirtschaftliche Stärke des Landkreises Tuttlingen ist auf sein ganz spezifisches Branchenportfolio zurück zu führen. Keine Stadt und kein Kreis in Deutschland verfügt über eine höhere Spezialisierung und Konzentration in der Medizintechnik. Als dominante Schlüsselbranche ist diese über Wertschöpfungsprozesse eng verflochten mit der Metallindustrie, dem Maschinen- und Werkzeugmaschinenbau und der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik/Optik. Im Verbund mit einem national wie international vernetzten starken Großhandel ist diese sektorale Verflechtung in Deutschland und Europa einmalig.“*

*Tobias Koch, Senior Projektleiter Prognos AG, Stuttgart*

# WEIL SPITZEN- TECHNOLOGIE AUS WISSEN UND ERFINDERGEIST ENTSTEHT.



Marquardt zählt über 5.000 Mitarbeiter an 12 Standorten in neun Ländern. Die Konzernzentrale befindet sich in Rietheim-Weilheim im Landkreis Tuttlingen. Für internationale Premiumhersteller der Automobil-, Haushalts- und Consumer-Industrie entwickeln und produzieren wir elektro-mechanische, mechatronische und elektronische Schalter und Schaltsysteme. Der Name Marquardt steht weltweit für Spitzentechnologie und Innovationskraft. Wir sind seit über 85 Jahren ein unabhängiges, schwäbisches Familienunternehmen geblieben und wollen dies auch bewahren.



MARQUARDT

## Der Fleiß am Faulenbach bringt die Motoren der Welt auf Touren

Er sorgt für zündende Verbindungen technischer Systeme und für sicher funktionierende Schaltanlagen. Ohne das „Rietheimer M“ startet kein Maybach, powert kein Porsche, bewegt sich kein Audi, BMW oder Daimler; wo immer in der Welt sich der Fortschritt der automobilen Technik von seiner innovativsten Seite präsentiert, ist der Weltmarktführer in Sachen Schaltsysteme an vorderster Front. Doch längst nicht nur der Rietheimer „Champion in Schlüsseltechnologie“ hat diese ideale Verbindung von schwäbischem Unternehmergeist und schwäbischem Tüftlergenie über Generationen hinweg perfektioniert.

Neben den Leuchttürmen in Medizintechnik, Präzisionsmechanik und Werkzeug/Maschinenbau sind es die versteckten High-Tech-Schmieden, die sogenannten „Hidden Champions“, in denen unzählige technologisch hochwertige Produkte entwickelt und produziert werden. Sie alle haben neben den klassischen schwäbischen Tugenden zwei weitere für den Erfolg der Mittelständler ausschlaggebende Gene: Eines für Anpassungsfähigkeit und eines für Überlebenswillen. In der Summe haben sie unserer Region zu internationalem Renommee und Wohlstand verholfen.



*„Zukunft braucht Herkunft – und Heimat! Wir bei Marquardt haben zwar unseren Ursprung in der Provinz – worauf wir übrigens sehr stolz sind! Aber schon unsere Großväter hat es in die Welt hinausgetrieben, neugierig, leistungsbereit, technologiegetrieben und offen wie sie waren. Deswegen gelingt uns vielleicht besser als manch anderen die Kombination von Bodenständigkeit und den damit verbundenen Blick für das Machbare mit der heute geforderten und notwendigen Weltoffenheit.“*

*Dr. Harald Marquardt,  
Sprecher der Geschäftsführung der  
Fa. Marquardt GmbH, Rietheim-Weilheim*



Ideen. Innovationen.  
Lösungen.

**Betreten Sie den OP der Zukunft.**

Unsere maßgeschneiderten Lösungen und innovativen Spitzentechnologien etablieren ein Höchstmaß an Flexibilität und Arbeitsentlastung in Ihren OP-Alltag.

Wir planen, designen und realisieren den idealen, integrierten OP für einen effizienten Workflow, optimierte Klinikbudgets und eine hohe Patientensicherheit.



**BERCHTOLD GmbH & Co. KG**  
Ludwigstaler Straße 25  
78532 Tuttlingen/Germany  
Tel. +49 (0) 74 61-181-0  
Fax +49 (0) 74 61-181-200  
Info@BERCHTOLD.biz  
www.BERCHTOLD.biz



**BERCHTOLD – Kompetenter Komplettausstatter für den OP**

Seit fast 90 Jahren gehört BERCHTOLD zu den weltweit führenden Entwicklern und Herstellern hochwertiger chirurgischer Ausrüstungen. Als Spezialist für OP-Ausstattung bietet BERCHTOLD Best-in-Class Produkte wie Operations- und Untersuchungsleuchten, Video- und Kamerasysteme, OP-Tische und Zubehör, Deckenversorgungseinheiten sowie maßgeschneiderte Komplettlösungen für den OP. In der dritten Generation hat Theo Fritz das Familienunternehmen kontinuierlich zu einem global agierenden Anbieter medizinelektronischer Qualitätsprodukte ausgebaut. In den Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstätten in Deutschland und den USA beschäftigt BERCHTOLD weit über 440 Mitarbeiter, darunter insgesamt 20 Auszubildende. Weltweit wurde ein effizientes Vertriebsnetz mit über 9 eigenen Tochtergesellschaften aufgebaut.

Als Pionier auf dem Gebiet der OP-Feld-Beleuchtung deckt BERCHTOLD alle Anforderungen an die Lichtverhältnisse im OP ab. Mit den drei Leuchten-Technologien LED, HID (Gasentladung) und BRITe (Halogen) setzt BERCHTOLD neue Maßstäbe und bietet durch ihre Modellvielfalt für jeden operativen Eingriff und entsprechend den individuellen Präferenzen das passende OP-Licht.

Nicht nur auf dem Gebiet der Operations- und Untersuchungsleuchten hat sich BERCHTOLD einen Namen gemacht, auch individuelle OP-Tischlösungen sind in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Bereich für das fortwährende Wachstum des Unternehmens geworden. BERCHTOLD bietet verschiedenste Tischtypen, die sich bei der Patientenlagerung flexibel adaptieren lassen. Von schwergewichtigen Prozeduren bis hin zu speziellen Lösungen für die Orthopädie und Neurochirurgie – BERCHTOLD erfüllt nahezu jede Anforderung bei der Ausstattung von Operationssälen.

Um der Vision des Unternehmens, Spitzenprodukte im Bereich der Medizintechnik und Medizinelektronik mit höchstem technischem Standard herzustellen, auch in Zukunft gerecht zu werden, befindet sich BERCHTOLD in vielversprechender Aufbruchstimmung. In den vergangenen Jahren wurden 2 Millionen € in neue Maschinen und Ausstattungen investiert. Die Investition stellt die Weichen für das weitere Wachstum und sichert die Profitabilität des Unternehmens für die Zukunft. Die Investition zeigt, dass BERCHTOLD weiterhin auf den Standort Tuttlingen setzt, der zugleich Stammsitz des Unternehmens ist, als Mittelpunkt für Entwicklung, Produktion und den internationalen Vertrieb seines Produktprogramms.



### Biogasanlage, Solarkraftwerk, Fernwärmenetz

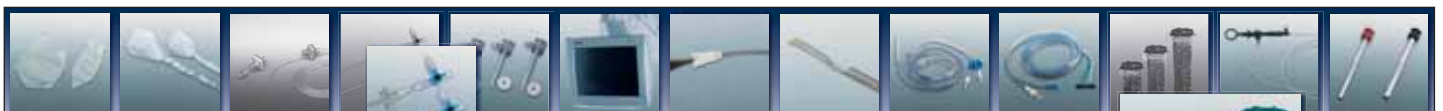
Unser Bioenergieort Mauenheim lebt heute schon die Energieversorgung von Morgen. Das Musterdorf im Musterländle hat landesweit als erstes Modell regenerativer Energieversorgung überregionale Schlagzeilen gemacht. Und ist nach fünf Jahren konsequenten Ausbaus der Strom- und Wärmezeugung aus Biomasse, Solarmodulen und Abwärmenutzung auf dem direkten Weg zur kompletten Energie-Autarkie. Das Vorbild macht Schule. Der „Motivator Mauenheim“ findet im ganzen Landkreis Nachahmer. Nicht nur Immendingen nimmt Maß an seinem 470-Einwohner-Ortsteil auf der Hegau-Alb, der die Zukunftsaufgabe Energie-Effizienz und CO<sub>2</sub>-Einsparung so beispielhaft löst. Die Gesamtgemeinde zählt mittlerweile zu den ersten Energie-Muster-Kommunen im Land und hat in einem entsprechenden EnBW-Wettbewerb die Nase vorn. „Das geht in erster Linie auf die Vorbildfunktion der Dorfgemeinschaft Mauenheim zurück“ lobt Bürgermeister Hugger die Gemeinschaftsleistung, die allein in den nächsten 20 Jahren rund 40.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen hilft. Dass Immendingen den von der EnBW-Jury zuerkannten Gewinn von 25.000 Euro in weitere energetische Sanierungsvorhaben steckt, wird niemanden überraschen. „Der wird in die Wärmedämmung und ein Solarkraftwerk auf der Mauenheimer Alpenblickhalle investiert“, sichert Markus Hugger zu.

### Interkommunale Gewerbegebiete

Produktion braucht Platz. Die Gewerbeparks „Danuvia81“ Geisingen, „Take-Off Neuhausen ob Eck“ und seit Sommer 2010 nun auch der Gewerbepark „ImPuls“ Tuttligen-Immendingen sind die moderne Antwort der Region auf den Bedarf an Bauland für Unternehmens-Expansion und -neuan siedlung. *(Fortsetzung auf Seite 25)*



Gewerbepark Danuvia81 Geisingen.



**mtp gmbh steht für Qualität...**

jung, dynamisch, flexibel, weltweit aktiv

Minimal Invasive und Allgemeine Chirurgie

**...bei Einwegprodukten!**



mtp medical technical promotion gmbh  
take-off GewerbePark 46 • D-78579 Neuhausen ob Eck  
Tel.: +49/7467/94504-0 • Fax: +49/7467/94504-99  
info@mtp-tut.de • www.mtp-tut.de

Premium Präzision – dafür bilden wir aus – als:

## Zerspanungsmechaniker (m/w)

Fachrichtung Drehtechnik

CWG steht für Premium Präzision in Sachen Zerspanung – komplett, kompetent und fortschrittlich. Und Sie? Werden Sie zum Nachwuchs der CWG-Familie am Standort Gosheim (Aldingen). Wir suchen engagierte junge Menschen, die bei uns einen abwechslungsreichen Beruf mit großer Zukunft erlernen möchten. Ein modernes Arbeitsumfeld und 300 engagierte Kollegen erwarten Sie. Gemeinsam setzen wir Standards in puncto Präzision!

Technologien, Systeme und Messmittel auf dem neuesten Stand der Technik.



CWG Christian Weber GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 2 D-78559 Gosheim  
Fon: +49 7426 9407-0 Fax: +49 7426 9407-11  
[www.premium-precision.de](http://www.premium-precision.de)



Mehr Wissen – Mehr Erfolg

### Praxisstudiengänge mit anerkanntem Fortbildungsabschluss

- Technische/r Betriebswirt/in (IHK) in Teilzeit
- Geprüfte/r Konstrukteur/ in (IHK) in Teilzeit

### Meisterlehrgänge

- Industriemeister/in Fachrichtung Elektrotechnik (IHK) in Teilzeit
- Industriemeister/in Fachrichtung Metall (IHK) in Teilzeit/ Vollzeit
- Industriemeister/in Fachrichtung Medizintechnik (IHK) in Teilzeit
- Handwerksmeister/in, Teil III in Vollzeit
- Handwerksmeister/in, Teil IV (AEVO) in Vollzeit

### Kfz-Fortbildung – Kompetenzzentrum Kfz-Technik

- Kfz-Techniker-Meister/in in Teilzeit/ Vollzeit
- Kfz-Service-Techniker/ in (ZDK) in Teilzeit
- Kfz-Service-Techniker/ in (ZDK) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik in Teilzeit

### Technische Fachlehrgänge

- Elektrofachkraft in der Industrie für Metallberufe
- Industriefachkräfte IHK:
  - CAD-Technik in Vollzeit
  - CNC-Technik in Vollzeit
  - SPS-Technik in Vollzeit
- CNC-Grundkurse/ Aufbaukurse in Vollzeit/ Teilzeit
- Sinutrain, ShopTurn und ShopMill in Vollzeit
- Schweißen nach DVS
- Solid-Works Grundkurs/ Aufbaukurs in Vollzeit/ Teilzeit
- E-Pneumatik in Vollzeit

### Gesundheitsmanagement

- Betriebliches Gesundheitsmanagement – Gesunder Erfolg mit System
- Präsenzkraft im Pflegeheim – Ein neues Berufsfeld in der Altenhilfe

Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen GmbH

INFO & BERATUNG: (0 74 61) 92 90 - 11

[www.bbt-tut.de](http://www.bbt-tut.de)

Kostenlose und unabhängige Beratung zu  
Erneuerbare Energien/Fördermittel/Sanierung/Neubau



**ENERGIE AGENTUR**  
LANDKREIS TUTTLINGEN

Moltkestr.7 :: 78532 Tuttlingen :: 07461.9101350 :: [www.ea-tut.de](http://www.ea-tut.de)

**mein profi**  
*Ihr Fachmann von nebenan*

[www.mein-profi.de](http://www.mein-profi.de)

PLANUNGSBÜRO für  
GANZHEITLICHES  
BAUEN + MODERNISIEREN



ENERGIE + PLAN GmbH

- Gebäudeenergieberatung
- Energieausweis
- Energieeffizienzberatung
- Fördermittelberatung

**Energie + Plan GmbH**  
Tel.: 07462 200066

[www.energie-und-plan.de](http://www.energie-und-plan.de)

Ihr Ansprechpartner: Tobias Bacher

(Fortsetzung von Seite 23)

Um wirtschaftliche Dynamik und eine im Landkreis Tuttlingen überdurchschnittliche Entwicklung als Standort bedeutender Wachstums-Branchen auch in Zukunft fortzuschreiben, haben großzügig ausgewiesene Gewerbeflächen Priorität. Kommunale Kooperationen schaffen ein zusätzliches Entwicklungs-Potenzial, das selbst anspruchsvollsten Bedarf an Bauland und Infrastruktur auf Jahrzehnte

hinaus sicherstellt. Großräumige Erschließung, günstige Nähe an den Hauptverkehrsachsen, flexibel dem jeweiligen Platzbedarf angepasste Lösungen und weiträumige Vermarktung gewährleisten von kommunaler Seite aus die günstigen Rahmenbedingungen und machen unseren Landkreis zum attraktiven und innovativen Produktions-Standort.



### Energieagentur im Landkreis Tuttlingen

- eine gemeinnützige GmbH, gegründet 2007
- 2008 Erweiterung durch zwei Niederlassungen in den Landkreisen Rottweil und Schwarzwald-Baar
- Gesellschafter der Energieagentur Tuttlingen: Landkreis Tuttlingen, die Städte Tuttlingen, Trossingen und Spaichingen, EnBW, badenova, ENRW Energieversorgung Rottweil, Stadtwerke Tuttlingen, Energieversorgung Trossingen GmbH, Energiedienst-Netze GmbH, Kreishandwerkerschaft Tuttlingen, BUND, Energieagentur Landkreis Rottweil GbR und Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

### Ziele und Aufgaben:

- Förderung des Klima- und Umweltschutzes durch Beratungen und Serviceleistungen
- Beratung zu Energie- und ökologieoptimiertem Bauen und Modernisierung
- Beratung von Bürgern und Gemeinden rund ums Energiesparen
- Finanzberatung und Projektbegleitung bei großen Vorhaben
- Energiediagnose an Gebäuden
- Optimierung der Energieeinsparung und des Einsatzes erneuerbarer Energien

**Smith & Nephew  
Orthopaedics GmbH**  
Alemannenstraße 14  
D 78532 Tuttlingen

T +49 (0) 7462 208 0  
F +49 (0) 7462 208 135  
[www.smith-nephew.com](http://www.smith-nephew.com)

Wir bei **smith&nephew** sind fortwährend bestrebt unsere Produkte zu verbessern und neue Innovationen zu erforschen, um Menschen rund um den Globus zu helfen ihre **Mobilität** und **Lebensqualität** wiederzuerlangen.





## Start frei für Höhenflieger

Mit breit gefächerten Bildungsangeboten und innovativer Infrastruktur sorgen kommunale Gremien und Landkreisverwaltung für zukunfts-sichernden Fortschritt. Die besonderen Stärken des Kreises Tuttlingen – eine weit überdurchschnittliche Geburtenrate, hohe Kaufkraft der privaten Haushalte, eine relativ hohe Arbeitsplatzdichte und eine niedrige Arbeitslosenquote – werden durch maßgeschneiderte Förderung zielgerichtet unterstützt. Familiengerecht – sozusagen „von der Wiege bis zur Bahre“ – sind sie allesamt vom Kreisgeburtenpass über die Sprachheilschule bis zum „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ als kreisübergreifender Einrichtung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Kinder-Uni und Schülerforschungszentrum unterstreichen den Akzent auf möglichst frühzeitige wirtschaftsnahe Berufsbildung. Mit „Fritz-Erler-Schule“, „Ferdinand-von-Steinbeis-Schule“ und „Erwin-Teufel-Schule“ verfügt der Landkreis zweifellos über drei Top-Adressen der berufsnahen kaufmännischen und gewerblichen Ausbildung. Die Namensgebung signalisiert Respekt vor bedeutenden Persönlichkeiten der Region, die aktuellen Lehrinhalte haben überregionalen Modellcharakter. Und mit dem schwungvoll gestarteten Tuttlinger Hochschulcampus wie der international renommierten Musikhochschule Trossingen demonstriert man im technischen wie im musikalischen Bereich eindrucksvoll, wo die Musik spielt.



*Bilder von oben nach unten:  
Hochschul-Campus Tuttlingen, Musikhochschule Trossingen,  
Kinderkrippe im Landratsamt Tuttlingen, Berufetag der Zerspanungstechnik  
Erwin-Teufel-Schule Spaichingen, Klinikum Landkreis Tuttlingen,  
Mediathek Denkingen, Bildungszentrum Gosheim-Wehingen,  
Kinder-Uni im Aesculapium Tuttlingen, 3er Ringzug*

## Musik liegt in der Luft

2011 feiert die Musikhochschule ihr 40-jähriges Jubiläum als „Staatliche Hochschule für Musik Trossingen“. Wieder ein Markstein in der Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Denn die Kleinstadt im entlegenen Südwesten der Schwäbischen Alb hat sich in diesen vier Jahrzehnten zu einem musikalischen Nabel der Welt entwickelt. Den herausragenden Ruf der Trossinger Musik-Hochburg untermauern eine international prominent besetzte Professorenschaft, Studierende aus allen Erdteilen und Partnerschaften mit mehr als 50 Hochschulen und Universitäten weltweit. Mit 300 Veranstaltungen im Jahr ist die Hochschule außerdem das musikalische Kulturzentrum der Region. Und die erstklassige Qualität der Ausbildung trägt reichhaltige Früchte. Im Ausbauprogramm Hochschule 2012 ist Trossingen mit gleich drei neuen Bachelorstudiengängen dabei: Zwei Studiengängen in den Profilen Alte Musik (Bachelorstudiengang Barockorchester) und im Profil Rhythmik/Musik und Bewegung (Bachelorstudiengang Sing & Move). Darüber hinaus konnte ein bundesweit einzigartiger Studiengang Musikdesign in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen eingerichtet werden. Zusätzlich wird als Studienmodell in Zusammenarbeit mit der Schule Schloss Salem ein Precollege vom Land gefördert.



Die Musikhochschule Trossingen garantiert Spitzerausbildung.

Orchester der Musikhochschule Trossingen



„Im Landkreis Tuttlingen ist der Musik ein besonderes Moment zu Eigen, das weit über die Region hinaus erklingt – und dies seit vielen Hunderten von Jahren. Ein Grabfund aus dem sechsten Jahrhundert, ein virtuos verziertes Saiteninstrument aus der Epoche der Alamannen, die Trossinger Leier, lässt auf eine frühe musikalische Hochkultur schließen. Jahrhunderte später schrieb das Trossinger Unternehmen Hohner Instrumentenbaugeschichte und im benachbarten Spaichingen kann die weltweit renommierte Klavierbaufirma Sauter auf eine bald 200-jährige Tradition zurückblicken. In der Tuttlinger Gegend weiß man um den guten Ton. Wenn der vormalige Vorstandsvorsitzende der Firma Aesculap aus Tuttlingen, Prof. Dr. Ungethüm, in seiner Ansprache zur Eröffnung des Aesculapiums den deutschen Lyriker Emanuel Geibel zitiert: „Architektur und Musik, Euch beide begrüß' ich als Schwestern, die Ihr die zwingende Kraft ewiger Maße bewahrt“, bekräftigt er den Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Kultur und hebt letztere als maßgeblich und wegweisend hervor. Cultura anima – so die Metapher Ciceros – wird hier hochgehalten und verspricht reiche Ernte: Wo die Äcker des Geistes bestellt werden, findet Zukunft einen Boden, auf dem sie gedeihen kann.“

Prof. Elisabeth Gutjahr,  
Rektorin der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Verein zur Förderung  
der Biotechnologie  
und Medizintechnik e.V.



[info@biotechnologie-verein.de](mailto:info@biotechnologie-verein.de)  
[www.biotechnologie-verein.de](http://www.biotechnologie-verein.de)

**Starke Partner zur Förderung  
der Medizintechnik und der Biotechnologie**



**Kompetenzzentrum  
MINIMAL INVASIVE  
MEDIZIN + TECHNIK  
Tübingen · Tuttlingen**

[info@mittev.de](mailto:info@mittev.de)  
[www.mittev.de](http://www.mittev.de)



### „Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“

Der Hochschul-Campus Tuttlingen hat nach dem ersten Hochschuljahr seine Bewährungsprobe erfolgreich bestanden. Der Wesenskern eines landesweit einmaligen Modelles von Lehre und Forschung ist fest verankert im Praxisalltag der heimischen Industrie. Wirtschaft, Wissenschaft und kommunale Raumschaft stellen sich der Zukunftsaufgabe Bildung partnerschaftlich und tragen gemeinsam die finanziellen Lasten. Die so geschaffenen Synergie-Effekte zeigen schon jetzt beeindruckende Wirkung. „Unser ganzer Landkreis ist ein einziger Hochschulcampus“ verweist Landrat Guido Wolf MdL auf den besonderen Charme der beispielhaften Bildungsinitiative. Die drei Studiengänge „Industrial MedTec“, „Industrial Systems Design“ und „Industrial Manufacturing“ finden nicht allein in den lichtdurchfluteten Lehrsälen und Labors der neuen Tuttlinger „Uni in der Fabrik“ statt, sondern nutzen sowohl die modernste Technik als auch das Know-how praxiserfahrener Mitarbeiter in den Industriebetrieben direkt vor Ort. Das Modell kommt an. Mit „Industrial Virtual Engineering“ und „Industrial Materials Engineering“ sind bereits zwei weitere Studienfächer am Start. Drei schlagende Argumente eines optimalen Berufseinstiegs: 1. Die Unternehmen dürfen sich über hochmotivierten, qualifizierten Nachschub an Fach- und Führungskräften freuen. 2. Den angehenden Ingenieuren winkt die Eintrittskarte für einen Arbeitsplatz nach Wunsch. 3. Eine der wirtschaftsstärksten Regionen sichert sich mit Spitzenausbildung ihren Spitzenplatz in Deutschland. Ein perfekter Hattrick!

*„Hochtechnologie von morgen, wie sie aus dem medizin-mechanischen Cluster Tuttlingen kommt, lebt aus dem permanenten Input neuer Ideen genauso wie aus der interdisziplinären Kooperation. Binder steht für Leistungsfähigkeit, Durchsetzungskraft und vor allem Flexibilität einer mittelständischen Unternehmenskultur, die sich dort am besten entfalten kann, wo beide Faktoren zusammenspielen. Wer, wie wir, auf das Wachstumsfeld der regenerativen Medizin setzt, das biotechnologisches wie klassisch medizintechnisches Knowhow erfordert, weiß die hervorragenden Standortbedingungen vor Ort zu schätzen. Die wirtschafts- und standortnahe Ingenieursausbildung in der Hochschule in Tuttlingen stärkt den Produktionsstandort Tuttlingen eindeutig. Das hohe finanzielle und praxisorientierte Engagement der Wirtschaft an dieser Ausbildung hat ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen, von dem der ganze Wirtschafts- und Lebensraum profitiert. Dass sich unser gemeinschaftliches „Investment in die Zukunft“ mit der zügigen Erweiterung des Studienangebotes von drei auf fünf Fachbereiche nachhaltig bestätigt, freut mich ganz besonders.“*

Peter M. Binder, Binder GmbH, Tuttlingen



Hochschul-Campus Tuttlingen

*„Als ortansässiges Familienunternehmen in fünfter Generation sehen wir uns in der besonderen Verantwortung für unsere Mitarbeiter. An unseren Arbeitsplätzen hängt allein im Landkreis Tuttlingen das Wohlergehen von rund 450 Familien. Da haben gute Standortbedingungen einen besonders hohen Stellenwert. Die herausragende Infrastruktur – qualifizierte Fachkräfte, leistungsfähige Zulieferer, zuverlässige Partner in einem eng vernetzten auf die klassischen Tuttlinger Branchen Medizintechnik und Metallverarbeitung konzentrierten Raum – ist ein echter Standortvorteil. Wir setzen auf die praxisnahe Ausbildung, weil sie uns die dringend notwendigen Fachkräfte auch in Zukunft sichert. Durch die Technische Hochschule ist die Bandbreite im Bildungsbereich, die im Landkreis seit jeher vorbildlich ist, wirkungsvoll abgerundet. Sie stellt sicher, wie der hohe Freizeitwert unserer schönen Landschaft auch, dass der Nachschub an guten jungen Leuten, die kommen und bleiben, auch weiterhin gewährleistet ist.“*

Karl Leibinger, KLS Martin Group, Mühlheim/Tuttlingen

# Im Trend der Zukunft: Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen

Der Hochschulcampus Tuttlingen nahm am 1. Oktober 2009 als dritter Standort der Hochschule Furtwangen seinen Betrieb auf. Der Campus ist Sitz der Fakultät „Industrial Technologies“. In enger Zusammenarbeit mit der regionalen Industrie bildet die Fakultät Ingenieure in zukunftsweisenden Fachbereichen des Maschinenbaus aus.

Der Landkreis Tuttlingen verfügt über die höchste Industriedichte nach dem mittleren Neckarraum und ist landes- wie bundesweit eine der wirtschafts-stärksten Regionen. Kleine, mittelständische Betriebe prägen die Industrielandschaft. Medizintechnik, Maschinenbau- und Anlagenbau, Sensortechnik, Automatisierungs- und Fertigungstechnik sind unter anderem die „Tuttlinger Kernbranchen“.

Um zukunfts- und konkurrenzfähig zu bleiben ist es erforderlich, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und somit strukturellen Problemen entgegenzuwirken. Auf dieser Motivation basiert die Idee, eine Hochschuleinrichtung zu schaffen, die sich hinsichtlich Trägerschaft, Organisation und Lehre von bisherigen Hochschulen abhebt. Das Konzept der Public Private Partnership macht den Hochschulcampus Tuttlingen deutschlandweit einzigartig. Der Hochschulcampus Tuttlingen Förderverein e.V., mit mehr als 100 Unternehmen der Region, besitzt Mitsprache- und Gestaltungsrechte bei der Ausübung der Lehre. So erfährt die Forderung von Seiten der Unternehmen nach einer praxisnahen Ausbildung durch die Hochschulen eine konkrete Umsetzung.

Hochschule Furtwangen University (HFU) bedeutet studieren auf höchstem Niveau: 3 Standorte. 8 Fakultäten. 35 Studiengänge. Über 100 Partnerhochschulen weltweit. 150 Professoren. 300 Mitarbeiter. 4000 Studierende. Die Hochschule ist nicht nur die höchst gelegene in Deutschland, sondern zählt auch nach Meinung der Studenten und der Wirtschaft in nationalen Rankings zu den Top-Bildungseinrichtungen. Es können sowohl ein erster berufsqualifizierender Bachelorabschluss, als auch der darauf aufbauende Masterabschluss erworben werden.

## Das Studium der Zukunft: Deutschland braucht Ingenieure

Wer am Hochschulcampus Tuttlingen studieren möchte, hat die Wahl zwischen den Studiengängen Industrial MedTec (Studiengang im Bereich Medizintechnik), Industrial Systems Design (Studiengang im Bereich Mechatronik), Industrial Manufacturing (Studiengang im Bereich Fertigungstechnik) und Industrial Virtual Engineering (Studiengang im Bereich Simulation und Ingenieurmathematik). Ab 2012 ist zudem Industrial Materials Engineering, ein Studiengang im Bereich Werkstoffe und Werkstofftechnik, geplant.

Der Studiengang Industrial MedTec konzentriert sich auf die Entwicklung und Planung medizintechnischer Geräte. Industrial Systems Design vereint die technischen Kerndisziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik und Informatik. Das Studium Industrial Manufacturing kombiniert die Bereiche Produktionstechnik, Umformtechnik, Zerspanungstechnologie und Werkzeugmaschinen.

## Mathematik in der Anwendung: Industrial Virtual Engineering

Virtual Engineering ist ein Trend der Zukunft. Bei wachsendem Wettbewerbsdruck müssen Produkte heute immer schneller auf den Markt kommen. Dafür setzen zunehmend mehr Unternehmen auf Simulation in der Produktentwicklung. Fahrradachsen, Mobiltelefone, Musikinstrumente, sogar ganze Autos oder Flugzeuge – alles kann virtuell dargestellt werden. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind Simulationen, gerade für kleine und mittelständische Unternehmen, wirtschaftlicher als reale Versuche. Dafür stellen Ingenieure das Verhalten technischer Geräte und Anlagen auf dem Rechner dar. Erst im Anschluss daran wird ein teurer Prototyp gebaut.

Darauf hat der Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen reagiert und bietet seit 2011 den Bachelor-Studiengang Industrial Virtual Engineering an. Das Studium baut auf angewandte Mathematik, Physik, rechnergestützte Simulation und Ingenieurwissenschaften. Bislang ist ein Angebot in dieser Form an deutschen Hochschulen einmalig. Tuttlingen setzt damit den Trend.

## Innovative Werkstoffe: Industrial Materials Engineering

Implantate, Nanotechnologien oder Metalllegierungen: die Eigenschaften dieser Werkstoffe bestimmen nachhaltig die Qualität und Lebensdauer von Produkten. Durch die steigende Komplexität in der Produktentwicklung sowie die Integration unterschiedlicher Funktionen in technische Komponenten wird die Anwendung innovativer Werkstoffe und deren Bearbeitung immer mehr zu einer Schlüsseltechnologie.

Als interdisziplinärer Studiengang setzt Industrial Materials Engineering auf Schwerpunkte in den Bereichen Materialkunde und -prüfung, Fertigungstechnik, Konstruktion, Kunststofftechnik, Keramik, Metalle, Oberflächen- und Nanotechnologie.



Arbeiten im Team:  
Studierende des  
Hochschulcampus  
Tuttlingen.



## MBA Medical Devices & Healthcare Management: Berufsbegleitendes Masterprogramm im Bereich Gesundheitsmanagement

Seit 2009 kooperiert die Hochschule Furtwangen mit der International Business School Tuttlingen (IBST) auf dem Gebiet der MBA-Ausbildung. Mit ihrem berufsbegleitenden MBA-Programm sowie unternehmensspezifischen Managementseminaren bietet die IBST am Standort Tuttlingen eine betont praxisnahe und international anerkannte Managementaus- und -weiterbildung an, insbesondere den Masterstudiengang Medical Devices & Healthcare Management.

### Powered by Industry

Durch die einzigartige Kooperationsform erhalten Studierende bereits während des Studiums einen engen Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern und sammeln Erfahrungen in den Unternehmen. Schon im ersten Semester besuchen die Studierenden im Rahmen einer Einführungsveranstaltung verschiedene Partner aus der Industrie, entsprechend ihrem Fachgebiet. Es folgen ein Mentoren-Programm sowie Ringvorlesungen und Industriepraktika. Diese Praktika finden unter anderem in modernsten Industrielaboren mit den neuesten technologischen Standards statt. Damit bietet ein Studium am Hochschulcampus Tuttlingen ein ideales Sprungbrett für angehende Ingenieure mit exzellenten Berufsaussichten: Wer hier studiert, lernt Strukturen und Abläufe verschiedener Weltmarktführer kennen!

### Fakten, Fakten, Fakten!

Mit dem Ausbau des Studienangebots erhöhen sich ab 2012 die Anfängerzahlen für Ingenieurstudiengänge in Tuttlingen von bislang 105 auf 200 Studierende pro Jahr. Damit bietet der Hochschulcampus Tuttlingen 40 Studienplätze je Studiengang an. Start ist jeweils zum Wintersemester. In der Endausbaustufe werden somit rund 800 Studierende den Hochschulcampus Tuttlingen besuchen. Ein Bachelor-Studium dauert regulär 7 Semester (1 Praxissemester in der Regelstudienzeit). Abschluss ist der Bachelor of Science (B.Sc.). Interessenten können sich bis zum 15. Juli beim Zulassungsausschuss in Furtwangen bewerben.

### Campus und Leben

Das Tuttlinger Gastronomie- und Freizeitangebot stellt sich mehr und mehr auf die Studierenden mit „Specials“ ein: Studentenrabatte auf Getränke oder Speisen, vergünstigte Schreib- und Kopierservices, oder Gratis-Bootsverleih stehen auf der Tagesordnung.

In Sachen Freizeit bietet auch der Hochschulcampus Tuttlingen selbst Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art für die Öffentlichkeit, wie den „Open Campus“ (einer Art kostenlosem Studium Generale für Jedermann) sowie einen Tag der offenen Tür und weitere individuelle Events an. Weitere Programme bereichern das Studentenleben: so zum Beispiel der Hochschulsport, das Studentenkino, der Studentenstammtisch und die Partys oder zentral organisierte Exkursionen zu Fachmessen und -vorträgen.



„Ich wollte auf jeden Fall Medizintechnik studieren, im Internet bin ich auf die Hochschule hier aufmerksam geworden. Während eines Praktikums in einer Firma für Medizintechnik in Pforzheim erlebte ich, wie spannend dieses Berufsfeld ist. Mir gefällt der enge Kontakt, den die Studenten mit den Unternehmen haben. Daher mach ich mir für meine berufliche Zukunft keine Sorgen. Tuttlingen als Studienort gefällt mir recht gut.“

„Da ich aus Gunningen stamme, kenne ich die Stadt Tuttlingen, die mir sehr zusagt. Beim Studium der Fertigungstechnik kommen mir meine Kenntnisse als Zerspanungsmechaniker zugute. Der Zukunft sehe ich sehr gelassen entgegen, ich bin überzeugt, auf jeden Fall eine Stelle zu bekommen. Ich kann mir auch vorstellen, später einmal als Berufsschullehrer zu arbeiten. An der Hochschule finde ich spannend, zu der Pioniergeneration zu gehören, die den Aufbau mitgestalten kann.“

Alina Iwan (19), 1. Semester Medizintechnik, und Sven Hirth (28), 3. Semester Fertigungstechnik, Hochschulcampus Tuttlingen



Alina Iwan und Sven Hirth, Studierende des Hochschulcampus Tuttlingen

## Ihr Copy Shop am Hochschul-Campus Tuttlingen

Öffnungszeiten:  
Mo Di Do Fr  
9.00 - 17.30 Uhr  
Mi Sa  
9.00 - 13.00 Uhr



Honbergstr. 15  
Tel.: 07461 79055  
info@copy-plus-tut.de  
www.copy-plus-tut.de

ca. 80 Meter Fußweg

**DRUCKEN, KOPIEREN, BINDEN,  
FACH - DIPLOM & SEMINARARBEITEN,  
SB COMPUTER, ABO KARTEN,  
STUDENTENERMÄßIGUNG, TEXTILDRUCK,  
FALZEN, KUVERTIEREN, HEFTEN, LOCHEN,  
ALLES AUS EINER HAND.**



### PISA ist für uns kein Schreckgespenst

Schon gar nicht im Bereich Naturwissenschaft und Technik. Es gibt schließlich das Schülerforschungszentrum, das – unterrichtsbegleitend von der Grundschule an – konsequent auf Talentsuche geht, um dem Fachkräftemangel unserer hochtechnisierten Industrie schon frühzeitig vorzubeugen. Freude an Technik will geweckt werden und wer – wie unsere Industrie – von Ideen und Innovationen lebt, muss möglichst frühzeitig die Neugier der Heranwachsenden auf die Naturwissenschaften lenken. In intensiver Kooperation mit den direkt benachbarten Gymnasien und Gewerbeschulen wird den Jugendlichen das Forschen in der Freizeit leicht gemacht. Nach dem Erfolg des ersten

SFZ- Schuljahres lässt die wachsende Zahl von Schülern, Projekten und Erfolgen beim überregionalen Wettbewerb „Jugend forscht“ erkennen, wie sinnvoll diese überschulische Einrichtung sich in die Bildungslandschaft unseres Kreises einfügt. Längst geht die von Staat und Wirtschaft gemeinsam geförderte Einrichtung über die eng begrenzte Funktion einer Kadenschmiede von Monteuren und Ingenieuren hinaus; in den Werkstätten und Labs wächst, angespornt von der eigenen Erkenntnis „Forschen macht Spaß“, eine Generation heran, die Kreativität, Teamgeist, Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft ins Berufsleben mit bringt.



Schülerforschungszentrum Tuttlingen



Erwin-Teufel-Schule Spaichingen

### HighTech, wohin man schaut

Kunstvolle Technik. Gold- und silbern glänzende Drehteile. Die so ziemlich alles auf der Welt antreiben, was sich bewegen lässt: Schiffs- und Maschinenschrauben, Düsen- und Motoren-Antriebe, Rollstuhl- und Rennrad-Naben, Zahn- und Öl-Bohrer. Was die Drehteile-Hersteller so alles zaubern, die sich überwiegend auf dem Großen Heuberg konzentrieren, kann man beim alljährlichen Berufetag der Zerspanungstechnik in der „Erwin-Teufel-Berufsschule“ persönlich in Augenschein nehmen. „Das Land der Talente und Patente“, wie es der einstige Ministerpräsident und Pate der Vorzeige-Berufsschule zum geflügelten Wort erhob, gibt im gläsernen Reich der Berufsbildung in Spaichingen seine attraktive Visitenkarte ab. Das bundesweit einzige Kompetenz-Zentrum der Zerspanungstechnik ist eine Kaderschmiede der Metallverarbeitung. Sie ist – einschließlich Technikerschule – das Kernstück und erkennbares Alleinstellungsmerkmal der ETS mit ihren 1.200 Schülern. In ihrer Vernetzung mit den großzügigen Sponsoren aus den mittelständischen Betrieben rundum ein Paradebeispiel für wechselseitiges Geben und Nehmen im zukunftsweisenden Dualen Ausbildungssystem.

### Kommunale Bildungspartnerschaft

„Geld in Schulen angelegt ist Geld das beste Zinsen trägt“. Die Gemeinden Gosheim und Wehingen setzen seit 40 Jahren schon den Volksmund in die Tat um und stärken mit ihrem Schulverband wirkungsvoll den Industriestandort Heuberg. Tausend Schüler aus 13 Heuberg- und Umlandgemeinden profitieren von der wohnortnahen



### Schulen in Trägerschaft des Landkreises Tuttlingen

#### Berufliche Schulen

- Erwin-Teufel-Schule (Berufliche Schulen Spaichingen)
  - Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Gewerbliche Schulen Tuttlingen)
  - Fritz-Erler-Schule (Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Tuttlingen)
- › enge Kooperation der beruflichen Schulen mit den Unternehmen im Landkreis im Rahmen des Dualen Bildungssystems
- › hohe Investitionen des Landkreises in das berufliche Schulsystem und die Schulen in Trägerschaft des Landkreises

#### Sonderschulen

- Johann-Peter-Hebel-Schule (Schule für Geistigbehinderte Tuttlingen) mit Schulkindergarten
- Otfried-Preußler-Schule (Sprachheilschule Balgheim) mit Schulkindergarten
  - Sonderpädagogische Frühförderung und Frühberaterung
  - Sprachheilpädagogische Förderung und Hilfen
- Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen (Schule für Körperbehinderte) in gemeinsamer Trägerschaft mit den Nachbarkreisen

weiterführenden Schulausbildung in Realschule und Gymnasium des gemeinsam getragenen Bildungszentrums. Eine mittlerweile „30-Millionen-Investition“ setzt in ihrer grenzüberschreitenden Symbolik unmissverständliche Zeichen kommunaler Partnerschaft. Weder Standort noch Architektur noch Ausstattung lassen Zweifel zu, dass das Motto „Bildung hat Vorrang“ im Zentrum der mittelständischen Produktion besonders ernst genommen wird. So haben die kommunalen Gremien in beiden Verwaltungen einen zeitgemäßen Ort des Lernens geschaffen, der in enger Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben den Einstieg in die Berufswelt bestens vorbereitet. Mit der Ergänzung des nach modernsten Richtlinien gebauten und ausgestatteten Sporthallen- und Mensa-Gebäudes ist eine vorbildliche Ausbildungsstätte entstanden, die auch als Ganztageschule den besonderen regionalen Erfordernissen angepasst ist. „Eine Erfolgsgeschichte, die unseren Schulstandort sichert“, bilanzieren die Bürgermeister Josef Bär, Wehingen, und Bernd Haller, Gosheim, das Ergebnis einer Politik, die weit über den eigenen Gartenzaun hinausreicht und die Zukunft eines dynamischen Wirtschaftsraumes sichern hilft.

### Auf uns ist Verlass

Wer Verantwortung für die Daseinsvorsorge von 136.000 Einwohnern übernimmt, muss zuverlässig funktionieren. Mit 740 Mitarbeitern und mehreren Eigenbetrieben größter Dienstleister unseres Landkreises gibt die Kreisverwaltung den Rahmen vor, in dem der Lebensalltag mit Lebensqualität garniert werden kann. Engagiert. Professionell. Zukunftsorientiert. Neben „Business as usual“ auf hohem Niveau (465 Straßenkilometer, 30.000 Tonnen Haus- und Bio-Abfall und und...) gibt es in unserem leistungsstarken Dienstleistungspool auch ein paar echte Zugaben. Den starken Akzent Familienfreundlichkeit. Das wirtschaftsnah ausgerichtete Berufsbildungssystem. (Über 4.000 Berufsschüler). Die flächendeckende Daten-Autobahn. Den Öffentlichen Nahverkehr mit Ringzug und TUTicket (8,3 Millionen Fahrgäste jährlich). Eine ausgeprägte Kreiskultur. Wir sind ein guter Partner und darauf auch ein bisschen stolz.



### Optionslandkreis Tuttlingen

- Bereits 1994 initiierte der Landkreis Tuttlingen das Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“, das zahllose Sozialhilfeempfänger mit Lohnkostenzuschüssen dauerhaft in Arbeit vermittelt hat.
- Aufgrund der Erfolge dieses Projekts bewarb sich der Landkreis im Zuge der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) darum sogenannter Options-Kreis zu werden.
- Der Landkreis Tuttlingen ist seit 2005 einer von 69 Optionskreisen bundesweit und einer von fünf Optionslandkreisen in Baden-Württemberg.
- Der Landkreis Tuttlingen als Optionslandkreis übernimmt die Betreuung und Vermittlung Langzeitarbeitsloser und kann damit Sozialpolitik aktiv und eigenverantwortlich gestalten.
- Im Sozialamt ist die Abteilung „Arbeit und Soziale Sicherung“ mit ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betreuung und Vermittlung von Arbeitslosen zuständig.

Kinderkrippe im Landratsamt Tuttlingen.



„Kinder- und Familienfreundlichkeit ist dem Landkreis Tuttlingen, seinen Städten und Gemeinden ungemein wichtig. Nicht ohne Grund hat der Landkreis Tuttlingen seit vielen Jahren eine der höchsten Geburtenraten in ganz Baden-Württemberg. Wir tun viel dafür, dass sich Familien mit ihren Kindern bei uns wohl fühlen. Die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ wird bei uns groß geschrieben. Beispielsweise haben wir in den letzten Jahren die Zahl der Betreuungsplätze für unsere Kleinkinder nahezu verzehnfacht! Mit finanzieller Unterstützung des Landkreises haben wir ein echtes Wunsch- und Wahlrecht der Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder eingeführt. Für die Eltern ist die Betreuung in Krippen und bei Tagesmüttern gleich günstig. Landesweit sehr beachtet wird unser „Kreisgeburtenspass“, mit dem unseren „frischgebackenen“ Eltern ein umfangreiches Gutschein-

heft kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Auch bezüglich der Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützen wir Eltern, wenn sie dies wünschen. Beim Landesprogramm „Stärke“ sind wir im Land Modelllandkreis und unsere Familienhebamme hilft Menschen in prekären Situationen. Allein schon aufgrund der demografischen Entwicklung ist es wichtig, den Landkreis für möglichst viele junge Menschen attraktiv zu gestalten. Eine ausgeprägte Kinder- und Familienfreundlichkeit ist hierbei sehr wichtig. Wir freuen uns darüber, dass erst jüngst das Statistische Landesamt prognostiziert hat, dass wir in einigen Jahren der jüngste Landkreis in Baden-Württemberg sein werden.“

Guido Wolf MdL, Landrat des Landkreises Tuttlingen

## Kompetenz sichert Vertrauen

Das gilt auch und in besonderem für das Klinikum des Landkreises. Die Patientenversorgung steht in den Gesundheitszentren Tuttlingen und Spaichingen auf zwei starken und festen Beinen. In punkto Vorsorge, Fürsorge und Nachsorge orientiert sich das breitgefächerte Angebot medizinischer Dienstleistung von der Grundversorgung bis zur Spezialbehandlung an dem guten Ruf, den unser Landkreis als „Weltzentrum der Medizintechnik“ genießt. Bis zu 50 000 und mehr Patienten im Jahr profitieren von dieser engen Partnerschaft der Klinik-Ärzte mit den Herstellern von Medizinprodukten. Zugleich legen unsere insgesamt 750 Mitarbeiter im Behandlungs- und Pflegebereich neben ihrer Fachkompetenz auch ihr soziales Engagement in die Waagschale; ob stationärer Aufenthalt oder ambulante Versorgung, ob in Tuttlingen oder in Spaichingen – die am Menschen und seinen individuellen Bedürfnissen ausgerichtete patientenfreundliche Klinikatmosphäre zieht sich durch alle Abteilungen beider Häuser. Die Früchte des ausgefeilten Qualitätsmanagements: Regelmäßige Zertifizierungen und Auszeichnungen – angefangen vom „Babyfreundlichen Krankenhaus bis hin zur Qualifizierten Schmerztherapie – und ein bedarfsorientiertes Angebot an Serviceleistungen – u.a. ein nach-ambulantes „Hostel“ – Angebot oder auch Kurzzeitpflege.



Klinikum Landkreis Tuttlingen



### Klinikum Landkreis Tuttlingen

#### Gesundheitszentrum Tuttlingen

- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Kompetenzzentrum Minimal-invasive Chirurgie
- Schilddrüsenchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Kompetenzzentrum für Endoprothetik
- Fußchirurgie
- Neurochirurgie
- Medizinische Klinik
- Gastroenterologie
- Kardiologie
- Schlaganfallereinheit
- Geriatrie
- Onkologie
- Herzschrittmacher
- Pneumologie
- Frauenklinik
- Operative Gynäkologie
- Geburtshilfe/ Babyfreundliches Krankenhaus
- Zertifiziertes Brustzentrum
- Kreißsaal
- Mutter-Kind-Station
- HNO-Klinik (Belegabteilung)
- Augenklinik (Belegabteilung)
- Kataraktchirurgie
- Netzhautchirurgie
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Blutdepot mit Eigenblutspende
- Schmerztherapie
- Tagesklinik für ambulante Patienten

- Praxen
- Radiologische Praxis
- Augenarztpraxis
- Dialyseinstitut
- Neurochirurgische Praxis
- Nuklearmedizinische Praxis
- Onkologische Praxis

#### Gesundheitszentrum Spaichingen

- Klinik für Allgemeinchirurgie und Orthopädie
- Kompetenzzentrum für Endoprothetik
- Kompetenzzentrum für Minimal-invasive Chirurgie
- Spezielle Orthopädie (Konsiliararzt)
- Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Medizinische Klinik
- Allg. Innere Medizin
- Diabetologie
- Gastroenterologie
- Rheumatologie
- HNO-Klinik (Belegabteilung)
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Schmerztherapie
- Diabetologische Tagesklinik
- Psychiatrische Tagesklinik (Vinzenz von Paul Hospital)
- Praxen
- Hautarztpraxis
- Schlaflabor
- Augenarztpraxis
- Anästhesiologische Praxis
- Praxis für Ergotherapie

# Dr. Sima

ZAHN-, MUND- & KIEFERHEILKUNDE

Dr. Catalin Sima M.Sc., Zahnarzt, Spezialist für Implantologie

Dr. Andreea Sima Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt Kinderzahnheilkunde

Dr. Monica Cretu Zahnärztin

Beuroner Str.1 ▪ 78570 Mühlheim/Donau ▪ Tel. 07463/7222 ▪ www.drsima.de

- Barrierefreie Praxis
- Ästhetische Zahnmedizin
- Parodontologie
- Oralchirurgie
- Implantologie
- Behandlung in Narkose
- Lasertherapie
- Vollkeramik
- Individualprophylaxe
- Kinderzahnheilkunde
- Digitales Röntgen
- Computerrestaurative Zahnheilkunde
- Kiefergelenkdiagnostik und -therapie

VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGMBH



ROTTENMÜNSTER



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH  
Geschäftsführer: Thomas Brobeil

Seit 1898 im Dienst für Menschen

**Zentren für Psychiatrie,  
Psychotherapie, Psychosomatik,  
Abhängigkeitserkrankungen,  
Gerontopsychiatrie, Neurologie**

**Psychiatrische  
Institutsambulanzen**

**Vinzenz-Werkstätten**

**Luisenheim**

**Krankenpflegeschule  
Hospital-Akademie**

**Tageskliniken gGmbH**

- Balingen
- Spaichingen
- VS-Villingen

**Medizinisches Versorgungszentrum  
Rottenmünster gGmbH**

**Gemeindepsychiatrischer Verbund  
Rottweil gGmbH**

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum  
Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH**

**Altenhilfe St. Martin gGmbH**

- Klinik
- Kunst
- Kultur

Schwenninger Straße 55 • 78628 Rottweil • Telefon: 0741 241-0 • Fax: 0741 241-2265 • E-Mail: Info@VvPH.de

# Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Tuttlingen e.V.

Rettungsdienst	<b>112</b>
Krankentransport	<b>19222</b>
Mobile Soziale Dienste	<b>0 74 24 / 50 10 19</b>

**Wenn Sie uns brauchen – wir sind da!**

## Kreisgeschäftsstelle

Eckenerstr. 1  
78532 Tuttlingen  
Tel. (07461) 17 87 - 0  
Fax (07461) 17 87 18  
www.drk-kv-tuttlingen.de  
info@drk-kv-tuttlingen.de

## Mobile Soziale Dienste

Königsbergerstr. 2  
78549 Spaichingen  
Tel. (07424) 50 10 19  
Fax (07424) 50 10 45  
www.drk-kv-tuttlingen.de  
msd@drk-kv-tuttlingen.de

begleiten • unterstützen • helfen



## ERGOTHERAPIE & HANDTHERAPIE SCHMITZ & LIEB

- **Neurologie**
- **Handtherapie**
- **Pädiatrie**
- **Orthopädie**
- **Narbentherapie**

Hausbesuche und Termine  
nach Vereinbarung

• Unter Jennung 35  
78532 Tuttlingen

Fon: 0 74 61 / 9 11 53 43

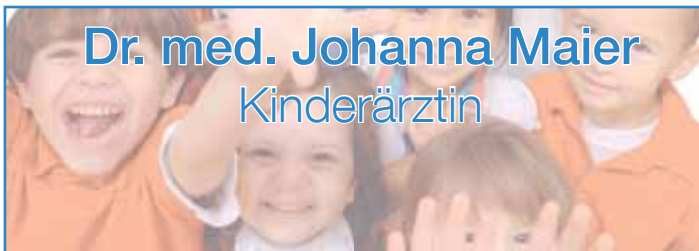
Fax: 0 74 61 / 9 11 53 45

• Robert-Koch-Str. 31  
(im Klinikum)  
78549 Spaichingen

Fon: 0 74 61 / 9 11 53 43

• [www.ergotherapie-tut.de](http://www.ergotherapie-tut.de)  
[info@ergotherapie-tut.de](mailto:info@ergotherapie-tut.de)

**Fon: 0 74 61 / 9 11 53 43**



## Dr. med. Johanna Maier Kinderärztin

Sauerbruchstr. 17 · 78532 Tuttlingen  
Telefon 07461 5432

Mo. - Fr.: 8.00-12.00 Uhr  
Di. + Do.: 15.00-17.00 Uhr

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

**Gesundheit in den besten Händen**



mediaprint infoverlag gmbh

*In fachkundigen  
Händen*



**KLINIKUM  
LANDKREIS  
TUTTLINGEN**

Ihr Gesundheitszentrum

## Gesundheitszentrum Tuttlingen

Zeppelinstraße 21 | 78532 Tuttlingen | Telefon 074 61 / 97-0

- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie mit neurochirurgischer Wirbelsäulenchirurgie
- Medizinische Klinik
- Frauenklinik
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- HNO-Klinik
- Augenklinik
- Tagesklinik für ambulante Patienten
- Kompetenzzentrum für Endoprothetik
- Kompetenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie

## Gesundheitszentrum Spaichingen

Robert-Koch-Straße 31 | 78549 Spaichingen | Telefon 074 24 / 950-0

- Klinik für Allgemein- und Orthopädie
- Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Medizinische Klinik
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- HNO-Klinik
- Diabetologische Tagesklinik
- Psychiatrische Tagesklinik
- Kompetenzzentrum für Endoprothetik
- Kompetenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie

[www.klinikum-tut.de](http://www.klinikum-tut.de)







# **ORALDENT**

DR. MED. DENT. MICHAEL WAGNER

**Fachzahnarzt für Oralchirurgie**

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie  
zertifiziert nach BDIZ, DGI und EDI

Qualitätsmanagementsystem  
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001/2000

**Praxis für Oralchirurgie  
und Implantologie**

Neuhauser Straße 31  
78532 Tuttlingen

Telefon 07461.14441  
Telefax 07461.162278  
praxis@oraldent.de

AMBULANTE  
OPERATIONEN

IMPLANTOLOGIE  
EINSCHLIESSLICH  
AUGMENTATIONEN

LASERTHERAPIE

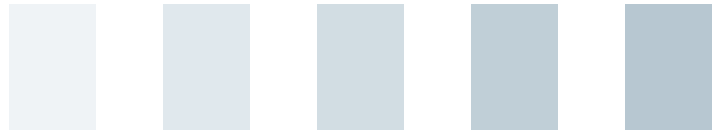
DIGITALE  
3-D VOLUMEN-  
TOMOGRAPHIE

FRICON.de 1031100



## **Häuslicher Pflegedienst Martin Grieble**

Antoniusstraße 19    Telefon 0 74 61 / 16 25 33  
78532 Tuttlingen    Fax 0 74 61 / 16 25 34  
www.pflegedienst-grieble.de  
E-Mail: mgrieble@aol.com



[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)

- Sicherheit im Alltag ...
- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen ...

Mehr  
Lebensqualität  
durch gute  
Informationen

**Besuchen Sie uns  
doch im Internet!**

**Die Internetinformation für Senioren**

### **DIE ALTENHILFE DER STIFTUNG ST. FRANZISKUS HEILIGENBRONN IM LANDKREIS TUTTLINGEN**

**Altenzentren St. Antonius Mühlheim a. d. Donau, St. Anna und Bürgerheim Tuttlingen sowie**

**Betreutes Wohnen zu Hause** Region Tuttlingen  
Sozialdienstleitung Ralf Eberhard • Telefon 07 461 966 38-77

**Altenzentren St. Josef Spaichingen, Dr.-Karl-Hohner-Heim Trossingen und St. Ulrich Wehingen**

Sozialdienstleitung Anja Lehr • Telefon 07 424 95 837-51

**Beratungsstelle und Betreutes Wohnen zu Hause**

Region Trossingen - Spaichingen - Heuberg  
Nadja Merkle • Telefon 0160 96 39 64 62

**Sozialstation st. franziskus Trossingen**

Region Trossingen - Spaichingen - Heuberg  
Markus Bonserio • Telefon 07 425 222-222

E-Mail [altenhilfe@stiftung-st-franziskus.de](mailto:altenhilfe@stiftung-st-franziskus.de)  
[www.bleib-wer-du-bist.de](http://www.bleib-wer-du-bist.de)



# LA EMBAJADA

RESTAURANT CANTINA MEXICANO

78532 Tuttlingen • Bahnhofstr. 18a • E-Mail: [info@la-embajada.de](mailto:info@la-embajada.de)  
[www.la-embajada.de](http://www.la-embajada.de) • Tel. 07461 74856 • Fax 07461 164446

Südamerikanisches Flair mitten in Tuttlingen  
 Terrasse und Patio (120 Pl.) in der Fußgängerzone  
 Wöchentlich wechselnde Mittagskarte



## RIALTO TUTTLINGEN

Eiscafé-Bistro

Inh. Vito Mandola • Bahnhofstraße 34 • 78532 Tuttlingen • Telefon 07461 966 5704



**Hasan Yurdakul**  
Geschäftsführer

Haytech GmbH & Co. KG  
 CNC-Dreh- und Frästeile  
 Medizintechnik

Stockacher Straße 117  
 D-78532 Tuttlingen  
 Tel.: 07461 / 96 88 54  
 Fax: 07461 / 96 88 56  
[mail@haytech-cnc.de](mailto:mail@haytech-cnc.de)  
[www.haytech-cnc.de](http://www.haytech-cnc.de)



Weinhaus Les Bons Vins

Treffpunkt für Geniesser

78532 Tuttlingen • Gewerbegebiet Nord  
 Rudolf-Diesel-Straße 14 • Telefon 07461-3524  
 Fax 07461-968 291 • [www.les-bons-vins.de](http://www.les-bons-vins.de)

Bäckerei *Thomas Schäfle*



Wir empfehlen  
 unsere traditionell  
 hergestellten Brot-  
 und Backwaren

Schaffhauser Straße 23 • 78532 Tuttlingen  
 Telefon 0 74 61/38 88




Karosseriebau Josef Zepf  
 Föhrenstraße 24 • 78532 Tuttlingen  
 Telefon (07461) 2034  
 Telefax (07461) 14964  
 Internet: [www.karosseriebau-zepf.de](http://www.karosseriebau-zepf.de)  
 E-Mail: [info@karosseriebau-zepf.de](mailto:info@karosseriebau-zepf.de)

Karosseriebau  
 Fahrzeuglackierung  
 Unfall-Service



Individuelle und professionelle  
 Umsetzung Ihrer Werbung

Kreativität. Technik. Print. Service.



High-ND GmbH & Co. KG • [www.high-nd.de](http://www.high-nd.de)  
 78532 Tuttlingen • T 07461 9659-199



**Rolf Weber**  
 Diplom-Ingenieur • Freier Architekt  
 Hörnlestrasse 27 • 78559 Gosheim  
 Postfach 1225 • 78556 Gosheim

Telefon: 0 74 26 / 94 03 - 0  
 Telefax: 0 74 26 / 94 03 - 33  
 E-Mail: [info@weber-architekturbuero.de](mailto:info@weber-architekturbuero.de)  
 Internet: [www.weber-architekturbuero.de](http://www.weber-architekturbuero.de)



Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.  
 German Sustainable Building Council

Zertifiziert nach TÜV Rheinland  
 Qualitätsstandard „Planer am Bau“





WEBER ARCHITEKTURBÜRO

# ...EIN STARKES TEAM

## Schaffen. Sparen. Häusle bauen

Und das Ganze garniert mit einem Schuss Lebensfreude. Erstklassige Arbeit und erstklassiges Lebensumfeld ergänzen sich wechselseitig. Von beidem haben wir reichlich anzubieten. Insgesamt 748 Quadratkilometer Lebensqualität frei Haus. Allein schon unser einzigartiger Naherholungsraum direkt vor der eigenen Haustür verspricht Lebensqualität erster Güte. Regenerationspotenzial gepaart mit einem guten Schuss Lebenslust beim vielseitigen Freizeitangebot. Unsere „Feierabend- und Wochenend-Kultur“ ist in der Breite wie in der Spitze auf die unterschiedlichsten sportlichen, kulturellen, gesellschaftlichen und natürlich auch gastronomischen Ansprüche zugeschnitten. Auch für ganz individuelle Vorlieben. Unsere Highlights strahlen dementsprechend auch weit über die Region hinaus.



Bilder von oben nach unten:

Stadthalle Tuttlingen, arena Gelsingen, Freilichtmuseum Neuhausen o.E., TuWass Tuttlingen, Alter Berg bei Böttingen, Bierwelt Hirschbrauerei Wurmlingen, Naturbühne Steintäle Fridingen, Radwanderer, Städtische Galerie Tuttlingen, Wanderer auf dem Eichfelsen bei Irdorf, Hirsch-Erlebniswald bei Mahlstetten



### Southside ist Magie

Mitreißende Rhythmen. Ohrenbetäubende Klänge. Tanzende Menschen. Strömende Massen. Southside sind 50.000 Männlein und Weiblein, die sich anderthalb Kilometer Landebahn plus Wiesenflächen mit 8.000 Zelten teilen. Southside ist ein Riesen-Spektakel. Power pur über drei Tage und Nächte hindurch. Es zuckt, es stampft, es dröhnt. Es ist ein Heiden-spaß. Und wenn der Südwind weht, lässt der Bass aus den Boxen über die Donau hinweg noch auf dem Heuberg das Laub erzittern. Southside genießt Kult-Status. Der einstige Heeresfliegerstützpunkt Neuhausen ob Eck wird alljährlich zum „Mekka der Pop- und Rock-Generation“ im schwäbischen Süden inclusive seiner alpenländischen Nachbarn. Auf dem besten Weg zum Bekanntheitsgrad mit Magnetwirkung ist das „Honberg-Sommer-Festival“, wo sich in der uralten Feste über den Dächern der Donaustadt die ewig junge Fangemeinde mit dem Who is Who der Bühnenkultur aus Show und Glamour trifft. Oder das sportlich-gesellschaftliche Spektakel „Run & Fun“.



Southside-Festival Neuhausen o.E.

Honberg-Sommer Tuttingen



„Bier braucht Heimat! Dies ist für uns nicht nur eine schön formulierte Werbebotschaft, sondern eine Leitlinie unseres täglichen Handelns. Seit 1782 brauen wir ausgezeichnete Spitzenbiere in der Region und für die Region. Ohne das Vertrauen derjenigen, die sich bewusst durch den Kauf von heimischen Produkten zur Regionalität bekennen, wäre dies nicht möglich. Diese Verbundenheit versuchen wir u.a. in Form eines umfangreichen Engagements in den Bereichen Gastronomie, Sport, Kultur und auch Tourismus, wie z.B. unserem neu errichteten Hirsch Erlebniswald in Mahlstetten, zurückzugeben. Stoßen Sie mit uns auf eine lebens- und liebenswerte Region an: Auf „DAS GOLD UNSERER HEIMAT!““

Rainer Honer, Hirschbrauerei Wurmlingen



### Freilichtmuseum Neuhausen o.E.

- regionales Freilichtmuseum mit 25 originalgetreu eingerichteten, meist jahrhundertealten Gebäuden
- vermittelt lebendige Geschichte und gibt anschaulich Einblicke in den Lebensalltag, das Bauen und Wohnen in früheren Zeiten
- Gebäude von der Schwäbischen Alb, vom Ostschwarzwald, westlichen Bodensee und oberen Gäu
- Albdorf mit Kirche, Kaufhaus, Schul- und Rathaus, Dorfschmiede, Farrenstall und Hafnerei
- Haltung zahlreicher alter Haustierrassen: Kühe, Schweine, Ziege, Schafe u.a.
- abwechslungsreiches kulturelles Begleitprogramm mit Museumsfesten, Aktions- und Handwerkertagen, Vorträgen, Kursen und Sonderausstellungen
- museumspädagogisches Angebot „Schule im Museum“
- regelmäßige Vorführungen (Säge, Mühle, historische Schweinehut, alte Handwerke)
- geöffnet April – Oktober, Montag Ruhetag



Volksmusiktag im Freilichtmuseum Neuhausen o.E.

## Auf dem Winterolymp

Wenn die Schneeflocken tanzen und eisige Pracht die Alb-Höhen in eine glitzernde Märchenlandschaft verzaubert, wird der Große Heuberg zum Winterparadies. Jung und Alt trifft sich jetzt auf Loipe und Piste; der Skisport hat das Sagen. Und nicht nur die Gosheimer, die bekanntlich schon mit Brettl'n auf die Welt kommen, eifern voller Ehrgeiz ihren hauseigenen Olympia-Idolen nach und stürzen sich auf die „Spuren im Schnee“: 100 miteinander quervernetzte Loipenkilometer von Mahlstetten bis Wehingen über den ganzen Heuberg und als Krönung das „Biathlonzentrum Heuberg“ in Gosheim. Wintersport der Premiumklasse. Anspruchsvoll. Sicher. Gepflegt.

Der Skisport auf dem Heuberg hat einen Namen: Rudi Denking. Schon in den Nachkriegsjahren hat der Wehinger mit seiner Begeisterung für den Langlauf Gleichgesinnte angesteckt, die ersten Ski-meisterschaften in Gosheim organisiert und wenig später – als junger Bundeswehrosoldat fasziniert vom Biathlon-Sport – mit den Sportkameraden die Idee eines Biathlonzentrums auf dem Gosheimer Hochberg in die Tat umgesetzt. Die schneesichere Lage, das reizvolle landschaftliche Umfeld und vor allem der Gemeinschaftsgeist im Skiclub Gosheim, dessen Mitglieder einen wesentlichen Teil der Finanzierung in Eigenleistung beigetragen haben, überzeugten den Schwäbischen Skiverband. Seit 15 Jahren bewährt sich das „Jahrhundertprojekt“ als Trainingsschwerpunkt und Wiege des Biathlonsports.

Rudi Denking ist nun schon seit gut 40 Jahren Impulsgeber und Motor für die herausragende Jugendarbeit im SC. Mit Schwung und Begeisterung hält er die Hand über seine Schützlinge. Selbst Jahrzehnte lang aktiv im Leistungssport hat er mittlerweile ganzen Generationen preisgekrönter Biathleten den Weg auf die Siebertreppchen der Welt geebnet.

„Der schönste Beweis dafür, dass sich uneingeschränkter Einsatz für den Sport, vor allem aber für die Kinder lohnt“. Damit meint der Vater von Olympionikin Simone Hauswald durchaus nicht nur eigenen. Ihm geht es um das Grundsätzliche. „Ein gesunder Geist braucht einen gesunden Körper“, zitiert er. Und erweitert das Wissen der alten Römer um die



Biathletin Simone Hauswald mit ihrem Vater Rudi Denkinger



arena Geisingen

eigene Erfahrung: „Zusammenhalt, Begeisterungsfähigkeit und Idealismus kann man trainieren“. Der Stützpunktrainer und Biathlon-Referent des Schwäbischen Skiverbandes hat allen Grund, sich darüber zu freuen, dass sein Beispiel Schule gemacht hat.

## Infield und Outdoor – Hauptsache es geht rund

„Wir können alles, nur nicht langsam“. Schon gar nicht in der „arena Geisingen“. Hier bekommt Cleverness eine ganz neue Dimension. Dynamisch. Sportlich. Stylish. Ob „infield“ oder „outdoor“ – Hauptsache, es geht rund. In und um die in ihrer Konzeption einzigartige Inline-Anlage ist Tempo oberstes Gebot. Beim Speed-Skaten und beim Rollhockey, im Wettkampf wie Schulsport. Lokal wie international.

Mit dem im Frühjahr 2010 neu eröffneten Skater-Stadion verfügt unser Landkreis über eine zusätzliche Top-Adresse in Sachen Freizeitgestaltung. 3.000 Tribünenplätze, 200-Meter-Bahn, zusätzlich ein Straßenkurs von 480 Metern im 3.500 ha großen Freizeitgelände mit Weiher. Bistro und Sportgeschäft. ... „Ein Glücksfall für Geisingen und den Inline-Sport“, kommentiert der Bürgermeister das ambitionierte private Investment. Geisingen in einem Atemzug neben Berlin und Bremen in den Schlagzeilen der internationalen Sportpresse – einfach traumhaft. Das animiert zu mehr im Freizeitgelände „Espan“. Ein Boule-Platz ist schon beliebter Treffpunkt, ein Areal für Reisemobile steht ab Frühjahr 2011 zur Verfügung. ... Auch Skater-Routen entlang des Donauradweges sind schon angedacht. Trendsport in Geisingen ist angesagt. Neben Fechten und Fußball, Tumen und Tennis steht Inline mittlerweile an der Spitze der Hitliste beliebter Sportarten für Junge und Junggebliebene. Motivierter Nachwuchs wächst auch aus dem Schulsport heran, dafür sorgen die wetterunabhängigen Trainingsmöglichkeiten im Skater-Stadion mindestens ebenso wie das gute Abschneiden des BONT-Arena-Geisingen-Teams bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Fazit: Die „arena Geisingen“ ist eine Trumpfkarte im regionalen Freizeitangebot und ein Anziehungspunkt mit europäischer Ausstrahlung für einen Trendsport mit Zukunft.

### Die „schönen Künste“ fühlen sich in unserer schönen Heimat wie zu Hause

Der vielseitige Kultur-Kalender des Kreises genügt höchsten Ansprüchen nach geistiger wie seelischer Nahrung ebenso wie die breitenwirksame Unterhaltung. Ausstellung, Lesung, Konzert, Museum, Theater – geboten ist, was immer gefällt. In „Gipfelage“ bei der „Kunststiftung Hohenkarpfen“, die mit Bildender Kunst auf höchstem Niveau mehrere Tausend Besucher vom Bodensee bis zum Neckar anzieht. Die regelmäßigen Kunstpräsentationen im Landratsamt und den Schulen des Landkreises zeigen ebenso wie die zahlreichen Galerien und Kunstmuseen in den Städten das große Gewicht, das Kunst in unserem Raum einnimmt. Das gilt auch für die Sakralkunst; zwischen Witthoh und Dreifaltigkeitsberg, Wartenberg

und Welschenberg füllen kostbare Preziosen die religiöse Schatzkiste. Nahezu jede Gemeinde glänzt mit einem Heimatmuseum. Darunter die Urzeitfunde des Höwenegg in Immendingen... die Saurierfunde im Museum Arberlehaus Trossingen... die Weißnarren-Häuser im Ifflinger Schloss zu Fridingen... die „Bläse“ im Deutschen Harmonika-Museum in Trossingen... die Bibeln und Zählwerke in Aldingen... das Sängerggrab mit Leier in Seitingen-Oberflacht... Das sind nur einige von vielen nennens- und sehenswerten Beispielen. Nicht fehlen darf eine angemessene Huldigung an die Muse Thalia: Weit über die Region hinaus strahlt der Ruf der Freilichtbühne Steintäle im Künstlerwinkel Fridingen. Und in der Möhringer Angerhalle startet allsommerlich die „Tuttlinger Krähe“ als einer der deutschlandweit begehrtesten Kleinkunstpreise zum Höhenflug.



Kunststiftung Hohenkarpfen.



Kunstwerk Willi Bucher Fridingen

*„Kunstschaffen und Kunstpflege sind ein kleiner aber prägender Bestandteil der Identität eines Lebensraumes. Der Landkreis Tuttlingen kann auf beides stolz sein. Es gibt ein breites differenziertes gestalterisches Schaffen. Und eine von uns Künstlern angeregte, vom Landrat ins Leben gerufene, fachmännisch besetzte und seit Jahren mit Erfolg wirkende Kunstkommission sorgt dafür, dass ein – zwar bescheidener aber verlässlicher – Posten im öffentlichen Etat zur Förderung der heimischen Künstler in Ankäufe investiert wird. Über diese Kunstsammlung des Landkreises ist gewährleistet, dass ein wichtiger kultureller Beitrag lebendig, aktuell und der Öffentlichkeit zugänglich bleibt.“*

Roland Martin, Bildhauer, Tuttlingen



Wallfahrtskirche auf dem Dreifaltigkeitsberg

## Eine Vielzahl individueller Lebensentwürfe

Erfolgreiche Unternehmer, ehrgeizige Mitarbeiter, Frauen und Männer, die in Familie und Verein, Ehrenamt und Lehramt die Werte des guten Miteinanders an die nachwachsende Generation weitergeben. Gemeinschaftsgeist gepaart mit Idealismus, Kompetenz und Kreativität, Leistungswillen und Überzeugungskraft. Eigenschaften, die junge Menschen in unserer Gesellschaft oft vermissen. An solchen Vorbildern ist in unserer Region kein Mangel. Ganz im Gegenteil. Die unverwechselbare Identität unseres Landkreises erwächst aus einer Vielzahl individueller Lebensentwürfe.

*„Hartgesottene“ seien die Menschen zwischen Donau und Heuberg! So hat schon mein Großvater über die Tuttlinger geredet. „Hartgesottene“ – also keine „Weicheier“, vielmehr Menschen, die es gewohnt sind, dem Leben etwas abzurufen, Menschen, die wissen, dass ihnen das Glück nicht in den Schoß fällt, sondern ihrer täglichen Anstrengung und Mühsal entspringt.*

*Das mag an den kargen Böden liegen, am rauen Klima, an den steinigen Äckern, es mag auch an der wechselvollen Geschichte liegen, die oft das Wenige hinweggefegt hat, das mühsam erwirtschaftet wurde. Auf jeden Fall ist dadurch ein Menschenschlag geprägt worden, der um Glück, Fortschritt und Wohlstand hart arbeitete und sich wenig gönnte.*

*Mit Fleiß, Ideenreichtum und ungeheurer Schaffenskraft gründete man in den Souterrains kleine Betriebe, die zum Teil unglaubliche Entwicklungen vollbrachten und denen es gelang, sich in Krisen zu halten. Das hat den Menschen hier einen gewissen Wohlstand gebracht. Die protestantische Arbeitsmoral verhinderte aber lange, dass das Geld für Genuss, Spaß oder gar Spiel ausgegeben wurde, selbst Kulturelles stand nicht hoch im Kurs. Dass Geld nicht „verplempert“ werden darf, wurde schon den Kindern eingepflegt.*

*Inzwischen hat man gelernt, sich etwas zu gönnen und das Leben zu genießen. Neben der Arbeit haben Freizeit, Kultur und Lebenslust zu Recht ihren festen Platz gefunden, denn die „Hartgesottenen“ waren und sind in Gefahr, dass die Arbeit für sie zum Moloch wird, der alle Lebensfreude frisst.*

*In Zukunft wird es darum gehen, sich die Zähigkeit und Unerschrockenheit unserer Vorfahren zu bewahren oder neu zu entdecken und gleichzeitig die schönen Seiten des Lebens nicht aus dem Blick zu verlieren. Unser Leben verdanken wir Gott, er hat es uns geschenkt, dass wir es genießen und mit Mut, Fleiß und Anstrengung etwas daraus machen.“*

Pfarrer Matthias Kohler,  
Rietheim-Weilheim



Plastik Instrumentenmacher mit Lehrling von Rolano Martin, Tuttlingen

#### Erfolg ist Familienangelegenheit

Der Pokal und die Weltmeisterin strahlen um die Wette. Die 28-jährige Buchheimerin Carmen Frey geb. Möll hat eine echte Sensation geschafft. Bei der Friseur-Weltmeisterschaft 2010 in Paris bewies sie im Wettbewerb „Männer mit Langhaarschnitt“ starke Nerven und ein goldenes Händchen. Gegen starke Konkurrenz aus 50 Ländern der Welt holte sie die Sieges-Trophäe auf die Schwäbische Alb. Und einmal mehr beweist sich die vermeintliche „Provinz“ als Top-Adresse: nämlich „Susis Haarstudio“ in Neuhausen ob Eck.

Da staunte nicht nur der kleine Max. Fast punktgenau zu seinem ersten Geburtstag hat ihm die Mama das tollste Geschenk mitgebracht, das man sich vorstellen kann. Ein wenig Respekt hat er schon vor diesem silbernen Riesenteil, das sich so gar nicht zum Spielen eignet und das die Großen voller Hochachtung bestaunen. Wohl wissend, wie viel Aufwand an Zeit und Energie in der Vorbereitung für diesen Erfolg auf dem internationalen Parkett steckt. Im Grunde ist dieser Weltmeistertitel – wie die anderen auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene zuvor, mit denen die „Möll-Mädels“ aus Worndorf im Lauf ihrer Berufskarriere ihren schmucken Friseursalon herausgeputzt haben – eine großartige Familienleistung. Der Ehrgeiz und der Erfolg haben in „Susis Haarstudio“ eine feste Bleibe, seit Friseurmeisterin Susanne Möll ihr eigenes Studio in Worndorf eröffnete. Ihre drei Töchter folgten dem Beispiel der Mutter und arbeiten nach ihrer Ausbildung bei renommierten Coiffeuren in

Weltmetropolen heute im Familien-Unternehmen. Ihr ganz normaler Alltag: von früh bis spät abends ein Meist-Zehn-Stundentag. Ihr Hobby: Weiterbildung, Wettbewerbe, Siegeltitel. „In unserem Handwerk muss man immer dran bleiben, es geht schließlich um das Wohl unseres Familienunternehmens“. Das Vorbild macht Schule. Die Hit-Liste der Erfolge trägt auch schon Namen von „Susis Azubis“. „Bei uns lernt man, dass Ausdauer und Ehrgeiz genauso wichtig für den Erfolg sind wie Talent und Geschick“, sagt die frisch gebackene Weltmeisterin und hat bereits die nächsten großen Ziele im Visier.

Siegerin bei der Friseur-Weltmeisterschaft 2010: Carmen Frey aus Buchheim



Prof. Dr. Walter Jäger

#### Forschergeist und Bodenständigkeit

Professor Dr. Walter Jäger, Gründer und Repräsentant eines der renommiertesten chemischen Institute im Lande, ist ins Spitzenfeld jener Mittelstandspioniere einzureihen, die das Leistungsprofil unserer Region in herausragender Weise prägen. Im Beruf wie im Ehrenamt, in der wissenschaftlichen Reputation wie im unternehmerischem Erfolg ist er Beispiel und Vorbild.

Offen bekennt er sich zu seiner hohen Wertschätzung für Herkunft und Heimat:

*„Hätte ich nur einen Satz zu schreiben, würde ich zusammenfassen, dass ich stolz und sehr zufrieden bin, die ersten 20 Jahre meines Lebens in Nendingen, in Tuttlingen und im Kreis Tuttlingen verbracht zu haben! Diese Zeit hat mich so positiv geprägt, dass es gut gereicht hat, eine gebildete und selbstbewusste Persönlichkeit in meinem weiteren Leben zu werden!“*

*Welches sind die Gründe? Es sind neben der Familie die Vielfalt der Menschen, der Landschaft und der Geschichte, aber insbesondere deren Verschiedenheit! Der Heuberg, die Baar und das Donautal, die größeren Städte und die mittleren und kleinen Dörfer, bedeutende Industrietandorte und bäuerliche mittlere und kleine Ortschaften, ja sogar das evangelisch und vice versa das katholisch geprägte Leben ergeben einen Reichtum, der das tägliche Leben unglaublich interessant und „lebenswert“ macht.*

*Nimmt es da wunder, wenn die heutzutage allgemein geforderte gegenseitige Toleranz und das Verständnis für den anderen dem Nendinger Bub praktisch in die Wiege gelegt worden sind? Dass meine Schulfreunde vorwiegend evangelisch sind, hat mich letztlich zu einem aufgeklärten Katholiken werden lassen, der auch Luther verehrt. Dass an den Standorten weltbedeutender Firmen in Tuttlingen, aber auch auf dem Heuberg natürlich auch immer irgendein Verwandter beschäftigt ist und am Erfolg dieser hochkarätigen industriellen Entwicklung mitgewirkt hat, macht mich selbstbewusst und stolz: Ja da bin ich her!*

*Nicht vergessen will ich die Menschen, die mich beeindruckten: Sie sind eher bescheiden, immerzu fleißig und vorwiegend nicht arm, vielleicht sogar „helingen“ reich? Aber sie sind in ihrer Art verbindlich und einmal geschlossene Freundschaften halten ein Leben lang! Doch was mir lange unbemerkt blieb: Auch die Menschen meiner Heimat haben sich verändert, sich parallel zu mir entwickelt. Aus der Heile-Welt-Erinnerung ist ein anspruchsvoller Dialog auf Augenhöhe geworden.“*





Schülerprojekt „Windkraft“ mit Schülern des Gymnasiums Spaichingen und Dr. Markus Ziegler, Gymnasium Spaichingen



## Neugier auf Neuland

An Vorbildern mangelt es hier nicht. Doch Dr. Markus Ziegler, Studiendirektor am Gymnasium Spaichingen und Fachberater für Naturwissenschaft und Technik im Regierungspräsidium Freiburg, ist ein ganz besonderes. „Für seine hochengagierte und sehr erfolgreiche Arbeit, Jugendliche für Wissenschaft, Teamarbeit und selbständiges, projektbezogenes Forschen zu begeistern“ hat er den Klaus-von-Klitzing-Preis und den Förderpreis der Helmholtz-Gemeinschaft/Karl Heinz Beckurtz-Stiftung erhalten. Eine bundesweit einmalige Anerkennung, die über die Würdigung einer bemerkenswerten Einzelleistung weit hinaus reicht. Sie kommt nicht nur dem Renommee des Spaichinger Gymnasiums zu Gute, sondern lenkt den Blick auf die Qualität der Ausbildung im Landkreis mit dem Akzent auf eine besonders enge Verzahnung von Wirtschaft und Schule.

Genugtuung über die Früchte seines Erfolges? „Natürlich gehört die äußere Anerkennung dazu. Sie ist aus der Sicht meiner Schüler – und nur auf diese kommt es an – ein Erfolgserlebnis, das zu neuem weiterem Engagement motiviert.“ Wer jungen Menschen Vorbild sein will, müsse für den Sinn eines Projektes nicht nur begeistern können. Man muss auch solange dranbleiben, bis aus der Idee die Planung, die Kons-

truktion und das anvisierte Produkt schlussendlich erfolgreich realisiert ist. Da darf man als Betreuer ans normale Stundendeputat nicht einmal denken. Eine – mittlerweile zum Patent angemeldete – Steuerung für die Eigenkonstruktion einer Windkraftanlage im Windkanal der Stuttgarter Uni oder bei Daimler kostenlos zu testen, das geht eben nur am Wochenende. Und das ist nur eines von Dutzenden Beispielen, mit denen die „Spaichinger EnWeTeler“ nicht nur bei „Jugend forscht“ bis zur Bundesebene Preise „abgeerntet“ haben.

Dass sein Unterrichtsstoff zunehmend Umweltthemen aufgreift, liegt an der aktuellen Problemstellung. „Junge Menschen möglichst frühzeitig an der Lösung ihrer Zukunftsprobleme zu beteiligen, ist eine echte Chance.“ In Spaichingen untersucht man die Auswirkungen von Elektrosmog auf Pflanzenwachstum genauso wie die Blutbildveränderung durch Handybenutzung oder die – natürlich positive – Antwort, warum „BIO“ gesünder ist. Und die Schüler selbst finden Mittel und Wege, ihre Erkenntnisse dann auch in den Alltag einzubringen. Dass mittlerweile über 30 Unternehmen in und um Spaichingen dabei als Projektpartner an der Gymnasiums F+E-Front mitwirken, ist schlicht vorbildlich.

## VORBILDER: ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

### BOTSCHAFTER DES EHRENAMTES

48

#### Der gute Ton machts´

Swing-time mit Rudolf. Der „klingende Botschafter des Ehrenamtes“ hat in der Blasmusikwelt zwischen Donau und Neckar den Taktstock genauso fest im Griff wie sein Zeit-Management. Sein Einsatz für das Ehrenamt ist ziemlich genau zu beziffern, bezahlbar wäre er freilich nicht. Denn Rudolf Staudenmaier – gebürtig in Nendingen und daheim in Wurmlingen – widmet seine ganze Freizeit dem bürgerschaftlichen Engagement. Das summiert sich – kurz überschlagen – auf 500 Stunden und 4.000 Fahrkilometer im Jahr und kommt mehr als 20.000 Mitgliedern in über 100 Vereinen der Musikkreise Tuttlingen und Rottweil zugute, deren Kreisverbandsvorsitzender er seit 1992 ist. Seit Rudolfs Saxofon das Repertoire der Blasmusik um die jugendlich-jazzige Variante bereichert – und das ist immerhin schon 44 Jahre her – sorgt er nicht nur als stellvertretender Dirigent und aktiv am Instrument, sondern auch als

„Funktionär“ für die gute Sache. Erst in der Aufsummierung wird dieser außergewöhnliche Idealismus so richtig deutlich: Ein ganzes Lebensjahr hat das Präsidiumsmitglied des Landesvorstandes inzwischen schon „seiner“ Blasmusik gewidmet. Dazu ist er rein rechnerisch rund zwei Mal um den ganzen Erdball gefahren. Persönlich entscheidender freilich als die Bewunderung für sein Vorbild an Gemeinsinn wiegt für Rudolf Staudenmaier der allgemeine Erfolg. Die herausragenden Leistungen seiner Jugendblasmusiker zum Beispiel, die er ausgebildet hat. Die Fortschritte in der Weiterbildung der Dirigenten und Funktionäre. Das vor zehn Jahren erworbene regional wie landesweit gem. genutzte Ausbildungszentrum in den ehemaligen Spaichinger Bundeswehr-Gebäuden. „Bei Ehrungen, Jubiläen und Vereinsfesten freut man sich dann schon aus ganzem Herzen über das Geleistete und ein bisschen Stolz swingt dann natürlich mit“.



Gymnastik-Gruppe mit Margarete Lehmann.

#### Gemeinsam geht´s besser

„Anti-Ego-Training“. Margarete Lehmann lebt persönlich vor, was darunter zu verstehen ist. Den Vollzeitjob im Rathaus Seitingen-Oberflacht krönt die Verwaltungswirtin und Mutter zweier Söhne mit dem Vollzeitehrenamt. Als Vorsitzende des Sportkreises Tuttlingen und Vorstandsmitglied des Süddeutschen und Württembergischen Fußballbundes, als Übungsleiterin und DFB-Ausschussmitglied in Sachen Freizeit- und Breitensport hält die Powerfrau das Ehrenamt (und im Gegenzug das Ehrenamt die Powerfrau) rund um die Uhr in Gang. Getreu ihrer festen Überzeugung: „Jeder kann und muss sich einbringen“. Das heißt im Lehmann'schen Klartext: „Ego-Pflege bringt nicht weiter“. Ein Kreislauf muss in immer Bewegung bleiben. Das gilt für den Einzelnen und das gilt für die Gemeinschaft.

Der Kraftstoff, mit dem „Maggy“ ihren eigenen Kreislauf und den der von ihr trainierten Schützlinge auf Touren hält, ist ein Gemisch aus Sport und Ehrenamt. Vom Virus Fußball von Kindesbeinen an infiziert, hat sie in einer der ersten Frauenfußball-Mannschaften im Land mitgespielt. Und der vom starken Geschlecht zunächst belächelte Frauen-Kick der Mädchen mit dem Spielerpass des Württembergi-

schen Fußballverbands schweißte auch nach 30 Jahren noch zuverlässig zusammen. Zum „Fitness-Programm mit Maggy“ trifft man sich allwöchentlich in der Sporthalle. „Das gibt Bodenhaftung und Impulse zugleich“, weiß die lizenzierte Übungsleiterin. Denn neue Ideen sind das Salz in der Suppe des Breitensports.

Margarete Lehmann ist für die Ehrenamtlichen in den 142 Sport treibenden Vereinen des Landkreises das Vorbild schlechthin. Weil sie das Ehrenamt ernst nimmt. Und neben Zeit und Einsatzfreude ihr Organisationstalent einsetzt, um den Idealismus Gleichgesinnter anzustacheln. Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. In Seminaren und Fortbildungskursen. Aktiv und auf Funktionärebene. „Weniger jammern, mehr bewegen. Nur das hilft auf die Beine“. Was für den „Sport nach Krebs“ gilt, gilt auch für die Gesellschaft im Ganzen. „Ausdauersport im Ehrenamt“ kann Margarete Lehmann als „C-Plus-Erlebnis“ nur empfehlen. Und trifft mit ihrem „Anti-Ego-Training“ direkt ins Tor: Einsatz fürs Gemeinwohl hält jung und fit, macht Lust und Laune. Wer Maggy Lehmann kennt, braucht keine weiteren Beweise.

## Ideen aus Chocolate

Auf „Seelennahrung“ spezialisiert hat sich schon seit 125 Jahren – mittlerweile schon in vierter Generation – der Schokoladenspezialist Storz. Und damit in der Tuttlinger Hightech-Welt ganz unverhofft eine süße Nische geschaffen. Bei der Christian Storz GmbH & Co. KG, heute noch benannt nach dem Gründer, wird Genuss produziert. Confiserie vom Feinsten, die immer mehr Liebhaber in aller Welt findet. Ehrenwerter Konditoren-Tradition folgend unter vorbildlichen Qualitätsbedingungen hochwertig, kreativ und innovativ hergestellt. Von der komfortabel ausgebauten strategischen Marktnische profitieren die Freunde des „Tuttlinger Nougat“ und der feinen, traditionell hergestellten Edelvollmilch-Chocolate, die individuell nach Kundenwunsch geformt und natürlich TÜV-geprüft als Grußkarte, Christbaumschmuck, Osterhase oder Glückswürfel in vielerlei Designvarianten in alle Welt exportiert werden. Aber auch der heimische Arbeitsmarkt partizipiert an der fantasiereichen „Chocosophie“

des Hauses Christian Storz: Gut 100 Arbeitsplätze – überwiegend Frauen – in der Stammebelegschaft, im Winterhalbjahr zusätzlich um weitere 50 Arbeitsplätze saisonal erweitert, sind eine stabile Größe. Von August bis Februar wird dreischichtig gearbeitet. „Im Markt neue Akzente setzen und zukunftsorientiert kreativ handeln“, bringt Geschäftsführer Dr. Markus Schinle die hauseigene Unternehmenskultur auf den Punkt, die sich „auf der Basis guter Standortbedingungen erfreulich entwickeln konnte.“ So kommen die süßen Nischenstars aus Tuttlingen in rund 40 Länder rund um den Globus zum Einsatz.



Süßes für Kinderherzen von Storz Schokolade Tuttlingen



Hohe Handwerkskunst, Schuhmacher Edmund Geiger aus Frittlingen

## Gewandt. Geschickt. Geschäftstüchtig

Edmund Geiger ist ein echter Nischenkünstler. Einer aus der Phalanx findiger Köpfe und nimmermüder Hände, die mit Fleiß und Beharrlichkeit aus althergebrachter Tradition ein zukunftsfähiges Geschäft aufgebaut haben. Ein „Geiger-

Schuh aus Meisterhand“ steht für Spitzen-Qualität. Daran lässt das an Dankes-Bekundungen überquellende Schwarze Brett hinter der Werkstatt-Tür keine Zweifel.

Wander- und Arbeitsschuhe, Jagd- und Bergstiefel, gelegentlich auch elegante Ausgeschuhe. Aus Frittlingen gehen in der Woche bis zu hundert individuell maßgeschneiderte Paare in die Welt. Die hohe Wertschätzung der „Nischenkunst von der Alb“ ist keine Selbstverständlichkeit. Im exklusiven Geiger-Schuhwerk steckt neben handwerklichem Knowhow unermüdlicher Fleiss. „Zehn-Stunden-Arbeitstag. Eiseme Disziplin. Familiensinn. Bescheidenheit. Freude am Schaffen“ – die ganz persönliche Hitliste der Voraussetzungen setzt eindeutige Prioritäten. Doch auch so manchen Verzicht auf Bequemlichkeiten: Wenn der „Schuh-Geiger“ aus Frittlingen nach getaner Arbeit erst spät abends seine Wanderschuhe schnürt und sich – inklusive Stimlampe – wenigstens noch zu einer Nachtwanderung aufmacht, ist er aus vollem Herzen überzeugt davon, dass er den schönsten Beruf der Welt hat.

Dass es „Geiger-Schuhe“ heute überhaupt noch gibt, ist ja auch ein kleines Wunder. Bekanntlich haben sich Schustermanufakturen und Schuh-Industrie aus fast ganz Deutschland verabschiedet. Wie viele anderen lohnintensiven Traditionsbranchen auch. Ein Glück nur, dass auf dem Heuberg, der Hochburg der Drehteile, die Beschaffung von Maschinenersatzteilen oder Schustermadeln wenigstens auf dem kleinen Dienstweg noch gewährleistet ist. Ein umso größeres Glück ist es daher für Edmund Geiger, der die vor hundert Jahren vom Großvater gegründete Werkstatt 1952 übernommen hat, dass Sohn Thomas seine Begeisterung und Begabung fürs Traditionshandwerk auch schon seit Jahrzehnten teilt. So sorgt der Vater mit dem Sohne gemeinsam dafür, dass die guten alten schwäbischen Werte und Tugenden hoch gehalten werden und der Schuster bei seinen Leisten bleiben wird.



## **CDU**

Bär, Josef – Wehingen  
Beck, Michael – Tuttlingen  
Buggle, Rainer – Tuttlingen  
Götz, Helmut – Balgheim  
Haller, Bernd – Gosheim  
Hauser, Traugott – Rietheim-Weilheim  
Hengstler, Walter – Geisingen  
Kaltenbach, Jörg – Mühlheim a. d. D.  
Löffler, Joachim – Emmingen-Liptingen  
Minder, Gerhard – Böttingen  
Ollech, Heike – Gunningen  
Ragg, Albin – Deilingen  
Riess, Horst – Tuttlingen  
Dr. Roll, Hans – Tuttlingen  
Schellenberg, Klaus – Wurmlingen  
Schilling, Josef – Renquishausen  
Schnee, Bernhard – Denkingen  
Schuhmacher, Hans Georg – Spaichingen

Schwarz, Hans-Dieter – Tuttlingen-Nendingen  
Stier, Anton – Frittlingen  
Trümper, Hans – Trossingen

## **FWV**

Bär, Stefan – Fridingen  
Dr. Dapp, Ingrid – Spaichingen  
Dr. Debler, Wolfram – Denkingen  
Henke, Carl-Roland – Tuttlingen  
Kustermann, Isabella – Spaichingen  
Lindner, Reinhard – Aldingen  
Dr. Maier, Clemens – Trossingen  
Messner, Heinz – Trossingen  
Wuhrer, Rudolf – Denkingen

## **SPD**

Buschle, Fritz – Mühlheim-Stetten  
Kamm, Willi – Tuttlingen  
Klingenstein, Herwig – Tuttlingen-Möhringen

Krebs, Christa – Immendingen  
Müller, Dieter – Tuttlingen  
Schaldecke, Elke – Tuttlingen-Nendingen

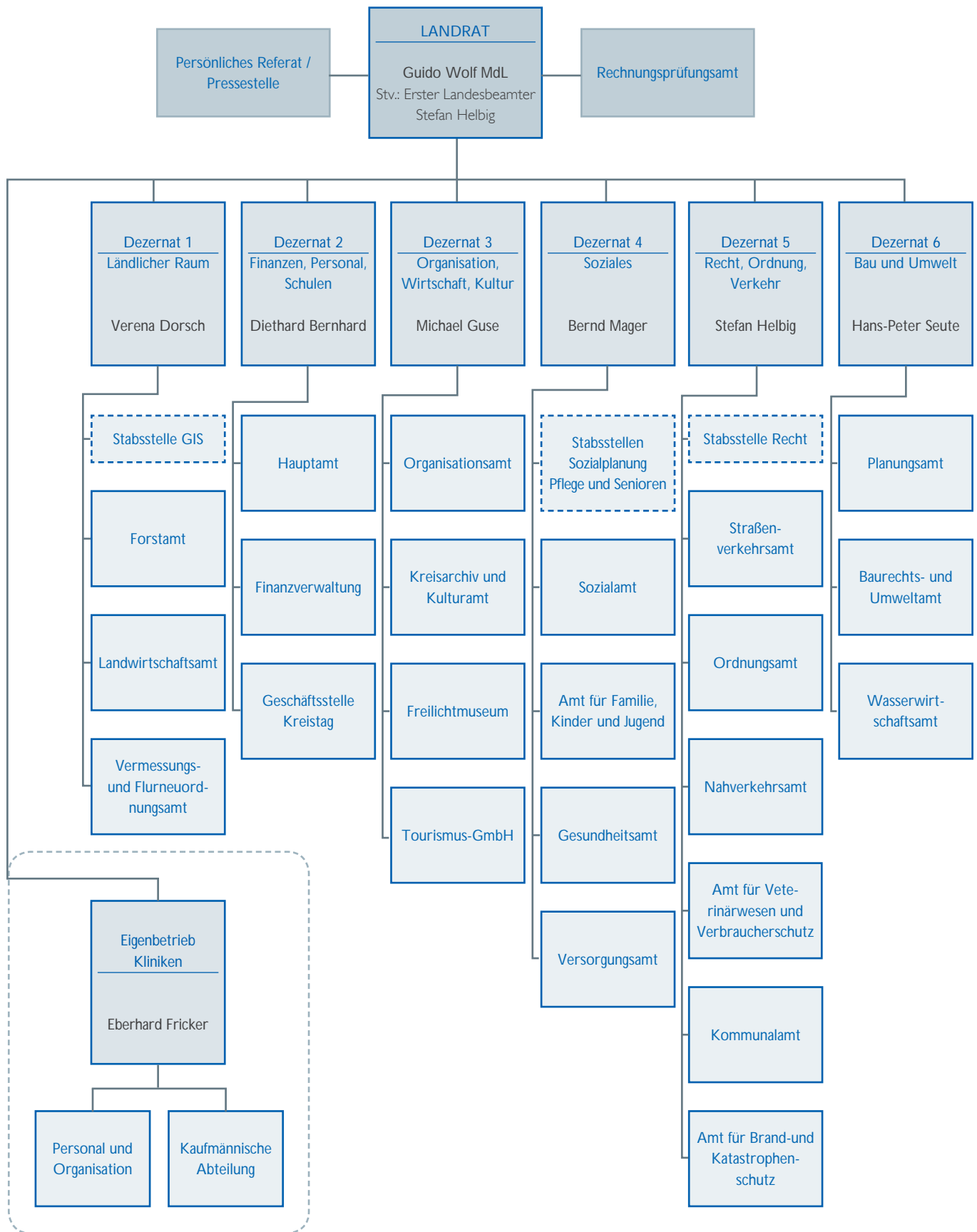
## **FDP**

Bensch, Claus-Peter – Tuttlingen  
Elsäßer, Hans Albert – Geisingen-Kirchen-Hausen  
Grimm, Leopold – Spaichingen  
Haug, Paul – Geisingen  
Störk, Edmund – Emmingen-Liptingen  
Walter, Willy – Trossingen

## **Grüne**

Denzel, Christiane – Emmingen-Liptingen  
Epple Marianne – Fridingen  
Kreidler, Katrin – Tuttlingen-Möhringen  
Reinhard-Klotz, Susanne – Trossingen  
Schwarz, Hans-Martin – Tuttlingen

# ORGANIGRAMM DES LANDRATSAMTES TUTTLINGEN



# DER LANDKREIS TUTTLINGEN IN ZAHLEN

52

## Überblick Stand 30.6.2010

Einwohner	134.565
Gemeinden	35
Fläche	734,4 qkm
Bevölkerungsdichte	184 Einwohner/qkm
Ausdehnung Ost-West	31 km
Ausdehnung Nord-Süd	38 km
Höchste Erhebung Lemberg	1.015 m
Tiefster Punkt Hattinger Tal	573 m
Temperatur Jahresmittel	6,60 C
Niederschlag Jahresmittel	844 mm



## Bevölkerungsstruktur Stand 30.6.2010

Gesamtbevölkerung	134.565
männlich	66.590
weiblich	67.975
Ausländer	14.484
Zuwachs seit 1990	+11,8 %

## Beschäftigte Stand 30.6.2009

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.563
Frauen	21.839
Männer	30.724
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe	33.567
Beschäftigte im Dienstleistungsbereich	18.911

Pendlersaldo: 2.855 mehr berufstätige  
Ein- als Auspendler

## Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen Stand 30.6.2009

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	Information und Kommunikation	216
Produzierendes Gewerbe insgesamt	33.567	Finanzen, Versicherungen	1.077
Verarbeitendes Gewerbe	30.383	Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleister	1.222
Energieversorgung	342	Sonstige Unternehmensdienstleister	834
Baugewerbe	2.671	Öffentliche Verwaltung u.ä.	2.277
Dienstleistungsbereich insgesamt	18.911	Erziehung und Unterricht	969
Handel	6.055	Gesundheits- und Sozialwesen	3.226
Verkehr und Lagerei	1.561	sonstige Dienstleister	897
Gastgewerbe	577		



# Sparen à la carte

Neu für SWT-Kunden: Mit der SWT-Karte billiger ins TuWass

Jetzt zu den SWT wechseln:  
[www.swtnergie.de](http://www.swtnergie.de)



LANDKREIS  
 TUTTLINGEN



LANDKREIS TUTTLINGEN



ABFALLBERATUNG

ABFALLBERATUNG  
 07461-926 6000  
[www.abfall-tuttlingen.de](http://www.abfall-tuttlingen.de)

## Gemeindeverwaltungsverband Heuberg

78564 Wehingen, Im Weiher 1,  
Telefon 0 74 26/96 13-0



Bubsheim



Deilingen



Egesheim



Gosheim

– *Industrieregion mit über  
6.000 Arbeitsplätzen und hohem  
Freizeit- und Erholungswert*

– *In der Region der 10 Tausender  
erwarten Sie faszinierende Landschaften,  
leistungsfähige Geschäfte und eine  
vorzügliche Gastronomie*



Königsheim



Reichenbach



Wehingen



### Ein Standort, von dem Ihr Unternehmen profitiert.

Immendingen liegt mit seinen Ortschaften Hattingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern zwischen Schwarzwald, Bodensee und Schwäbischer Alb am Beginn des Donauberglandes. Durch großartige paläontologische Funde, das Naturphänomen der Donauversinkung und ein gut ausgebautes Wanderwegenetz ist Immendingen weithin ein Begriff.

Doch nicht nur als freundlicher Fremdenverkehrsort hat die Gemeinde Interessantes zu bieten. Durch die hervorragende Verkehrslage nahe der Autobahn Stuttgart-westlicher Bodensee (A81) und direkt an der B311 gelegen, ist Immendingen eine gute Adresse für Investoren. Immendingen verfügt zudem über eine Bahnstation der Schwarzwaldbahn sowie der Strecke Freiburg-Ulm.

Im Gewerbepark „IMPULS – Tuttlingen-Immendingen“ sowie zwei weiteren Gewerbe- und Industriegebieten steht jungen und expandierenden Unternehmen genügend Fläche zu günstigen Konditionen für die Umsetzung kreativer Ideen zur Verfügung.

Vor einer Investitionsentscheidung lohnt sich der Kontakt mit der Gemeindeverwaltung Immendingen, Telefon 07462/24-0, Fax: 07462/24-224, Email: [gemeindeverwaltung@immendingen.de](mailto:gemeindeverwaltung@immendingen.de) sowie ein Blick auf die Homepages: [www.immendingen.de](http://www.immendingen.de) und [www.gewerbegebiete-immendingen.de](http://www.gewerbegebiete-immendingen.de)



- günstige, voll erschlossene Gewerbeflächen
- Gewerbeförderung auf Anfrage
- preisgünstige Wohnstandorte in herrlicher Lage
- gute kommunale Infrastrukturen und Freizeiteinrichtungen
- landschaftliche Schönheit und Vielfalt im Herzen des „Naturparks Obere Donau“
- Wandern, Radfahren, reizvolle Pauschalangebote für die Urlaubszeit

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Bürgermeisterämtern der jeweiligen Städte und Gemeinden sowie beim Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg, Kirchplatz 2 in 78567 Fridingen/Donau.

Telefon 07463/837-0  
Telefax 07463/837-50

[www.donau-heuberg.de](http://www.donau-heuberg.de)  
[info@donau-heuberg.de](mailto:info@donau-heuberg.de)



## Relaxen

ab dem ersten Klick...

- Aktuelle Angebote
- Umfangreiche Hotelporträts
- Beeindruckende Impressionen
- Direkte Kontaktaufnahme
- Informative Clips



[www.hotelsbest.eu](http://www.hotelsbest.eu)



# DIE STÄDTE UND GEMEINDEN IM LANDKREIS TUTTLINGEN



Aldingen  
[www.aldingen.de](http://www.aldingen.de)



Denkingen  
[www.denkingen.de](http://www.denkingen.de)



Geisingen  
[www.geisingen.de](http://www.geisingen.de)



Königsheim  
[www.gemeinde-koenigsheim.de](http://www.gemeinde-koenigsheim.de)



Seitingen-Oberflacht  
[www.seitingen-oberflacht.de](http://www.seitingen-oberflacht.de)



Bärental  
[www.baerenthal.de](http://www.baerenthal.de)



Dürbheim  
[www.duerbheim.de](http://www.duerbheim.de)



Gosheim  
[www.gosheim.de](http://www.gosheim.de)



Mahlstetten  
[www.mahlstetten.de](http://www.mahlstetten.de)



Spaichingen  
[www.spaichingen.de](http://www.spaichingen.de)



Balgheim  
[www.balgheim.de](http://www.balgheim.de)



Durchhausen  
[www.durchhausen.de](http://www.durchhausen.de)



Gunningen  
[www.gunningen.de](http://www.gunningen.de)



Mühlheim a.d. Donau  
[www.muehlheim-donau.de](http://www.muehlheim-donau.de)



Talheim  
[www.gemeinde-talheim.de](http://www.gemeinde-talheim.de)



Böttingen  
[www.boettingen.de](http://www.boettingen.de)



Egesheim  
[www.egesheim.de](http://www.egesheim.de)



Hausen ob Verena  
[www.hausen-ob-verena.de](http://www.hausen-ob-verena.de)



Neuhausen ob Eck  
[www.neuhausen-ob-eck.de](http://www.neuhausen-ob-eck.de)



Trossingen  
[www.trossingen.de](http://www.trossingen.de)



Bubsheim  
[www.bubsheim.de](http://www.bubsheim.de)



Emmingen-Liptingen  
[www.emmingen-liptingen.de](http://www.emmingen-liptingen.de)



Immendingen  
[www.immendingen.de](http://www.immendingen.de)



Reichenbach/Heuberg  
[www.reichenbach-heuberg.de](http://www.reichenbach-heuberg.de)



Tuttlingen  
[www.tuttlingen.de](http://www.tuttlingen.de)



Buchheim  
[www.gemeinde-buchheim.eu](http://www.gemeinde-buchheim.eu)



Fridingen a.d. Donau  
[www.fridingen.de](http://www.fridingen.de)



Imdorf  
[www.imdorf.de](http://www.imdorf.de)



Renquishausen  
[www.renquishausen.de](http://www.renquishausen.de)



Wehingen  
[www.wehingen.de](http://www.wehingen.de)



Deilingen  
[www.deilingen.de](http://www.deilingen.de)



Frittlingen  
[www.frittlingen.de](http://www.frittlingen.de)



Kolbingen  
[www.kolbingen.de](http://www.kolbingen.de)



Rietheim-Weilheim  
[www.rietheim-weilheim.de](http://www.rietheim-weilheim.de)



Wurmlingen  
[www.wurmlingen.de](http://www.wurmlingen.de)



## Impressum

■ PUBLIKATIONEN 
 ■ INTERNET 
 ■ KARTOGRAFIE 
 ■ CITYAPP



**mediaprint**  
infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Tuttlingen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Landratsamt Tuttlingen entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

**Konzeption/Texte/Redaktion:**

Notburg Geibel, Michael Guse, Hans-Joachim Schuster

**Fotos:**

Notburg Geibel, Firmen im Landkreis Tuttlingen, Hochschul-Campus Tuttlingen, Fotosammlung Kreisarchiv Tuttlingen Adalbert Brütsch, Herbert Teufel, Karl-Heinz Reizner u.a.

**Titelfoto:**

Landratsamt Tuttlingen, Hans-Jürgen Haffa, 2008

**Kreiskarte:**

Dieter Ohnmacht, Frittlingen

**Grafische Umsetzung:**

mediaprint infoverlag gmbh

**mediaprint infoverlag gmbh**

Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
info@mediaprint.info  
www.mediaprint.info  
www.alles-deutschland.de  
www.total-lokal.de

# STRATEGIE

Eine gute Strategie ist die Grundlage  
für jeden Erfolg

**STORZ**  
KARL STORZ—ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

KS 33.1/D/01/10/A

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Deutschland, Telefon: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de  
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraßer-Hauptstraße 148/1/G1, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43 1 715 6047-0, Fax: +43 1715 6047-9, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at  
www.karlstorz.com

# Unser Service in den Geschäftsstellen. Gut für den Landkreis.



LB BW

LBS

SV Sparkassen  
Versicherung

 Kreissparkasse  
Tuttingen

Allen Einwohnern sind wir gerne der vertrauensvolle Partner bei allen Geldgeschäften, beim Bausparen und bei Versicherungen. Sie finden uns ganz in Ihrer Nähe. Im Kreisgebiet sind wir mit 43 Geschäftsstellen vertreten. Unsere großen Direktionen finden Sie in Tuttingen, Gosheim, Mühlheim, Spaichingen und Trossingen. Schauen Sie einfach im Internet unter [www.ksk-tut.de](http://www.ksk-tut.de) bei uns vorbei. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für den Landkreis.**